



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Es war, daran besteht sicher kein Zweifel, ein Hindernisrennen zum Vorzeigen. Nach manch desaströsen Vorgänger war die Grand National in diesem Jahr ein Rennen, wie man es sehen wollte, ohne größere Zwischenfälle, ohne Blessuren für Mensch und Tier, zudem mit einem erwartbaren Sieger. Werbung für den Hindernissport, so der Tenor der Fachpresse.

Es hat ein paar Änderungen in diesem Jahr gegeben: Nur noch 34 statt bisher vierzig Starter – am Ende liefen 32 –, ein „stehender“ Start, der Verzicht auf eine Parade vor dem Rennen und das Vorziehen des ersten Hindernisses um sechzig Yards, um die Geschwindigkeit nicht allzu hoch werden zu lassen. Dass sich ausgerechnet der Vorjahressieger Corach Rambler an diesem Sprung von seinem Jockey Derek Fox trennte – zur Freude der Buchmacher – war dann eine zusätzliche Pointe. Puristen störten sich allerdings an den Entschärfungen, das Können sei jetzt entscheidend, nicht unbedingt das Glück. Favoriten hätten ab sofort bessere Chancen.

Was daran falsch sein soll, können wir nicht nachvollziehen, denn unverändert es ist keineswegs so, als ob der Hindernissport über Nacht in die Harmlosigkeit abgedriftet ist. Die Zuschauerzahlen sind nicht gerade aufregend, in Cheltenham waren sie rückläufig, in Aintree war dies am Freitag der Fall. Und die immer stärkere Dominanz der irischen Ställe macht die Sache auch nicht gerade aufregender. In der Schlussphase der NH-Saison 2023/2024, die Ende dieses Monats endet, hat jetzt sogar Willie Mullins die Führung in der britischen Trainer-Statistik übernommen. Sein möglicher erster Titelgewinn wäre eine zusätzliche Demütigung. Der Ehrgeiz scheint ihn gepackt zu haben: Am Samstag schickt er 18 Pferde über die Irische See nach Ayr, in der mit 200.000 Pfund dotierten Scottish Grand National sattelt er gleich sechs Starter. DD

BBAG-Frühjahrsauktion: Anmeldeschluss verlängert



www.galoppfoto.de

Der Nennungsschluss für die BBAG-Frühjahrsauktion ist bis zum kommenden Montag, 22. April verlängert worden. „Wir haben aktuell rund sechzig Anmeldungen, wollen aber noch das Wochenende abwarten“, erklärt BBAG-Geschäftsführer Klaus Eulenberger, „insbesondere qualitativ haben wir bei den Angeboten gegenüber dem vergangenen Jahr doch deutlich zugelegt.“ Angemeldet werden können unter www.bbag-sales.de Pferde jeden Alters, wobei der Fokus wie immer auf den Zweijährigen liegt, die am Tag nach der Auktion eine Startmöglichkeit im Badener Jugend-Preis haben. Wie immer wird es für die Frühjahrs-Auktion, die am Freitag, 31. Mai stattfindet, einen Nachtragskatalog geben.

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 4
Deckplan Gestüt Hof Ittlingen	ab S. 30

**WETT
STAR**



18+ | Suchtrisiko
buwei.de | whitelist.fyi

Wir feiern Carl Jaspers Preis & Schwarzgold-Rennen
am Sonntag in Köln

20% EINZAHLUNGS-BONUS
BONUS AUF DREIER-WETTEN

Alle Infos auf WETTSTAR.de



Der erstaunliche Zuchterfolg



Beaute Cachee holt sich die Jenny Wiley Stakes. Foto: Keeneland Photo

Eine von Gregor Vischer in Frankreich gezogene Stute, die als Jährling gerade einmal 1.500 Euro gekostet hatte, gewann am Samstag in Keeneland/Kentucky unter Fran-

kie Dettori ein mit 600.000 Dollar dotiertes Gr. I-Rennen. Mit der Familie dieser Stute namens Beaute Cachee (Literato) züchtet die Familie Vischer seit über sechzig Jahren. Die Geschichte dazu lesen sie auf Seite 16.

Testphase geht weiter

Nachfolgend eine Pressemitteilung der Wetten-Kommission des Dachverbandes

Die Wetten-Kommission von Deutscher Galopp beschäftigte sich in der letzten Sitzung auch mit dem Thema „Testphase Viererwette in Rennen mit wenigen Startern“. Dabei wurden die Umsatzentwicklungen in der Viererwette mit den Ergebnissen der Dreierwette 2023 gegenübergestellt. Für die bis dahin vier Testveranstaltungen konnten erhöhte Umsätze in der Viererwette und eine merkbliche Belebung in der Zweierwette festgestellt werden.

Die Kommission kam allerdings auch zu dem Ergebnis, dass die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen noch nicht ausreicht, um eine für die Zukunft sinnvolle Regelung für die Wettbestimmungen zu formulieren, die dann generelle Gültigkeit hat. Deshalb hat die Kommission dem Vorstand von Deutscher Galopp eine Verlängerung der Testphase bis zum 2. Juni vorgeschlagen. Diesem Vorschlag ist der DG-Vorstand gefolgt.

So haben die Rennvereine nun bis zum zum 2. Juni die Möglichkeit, in Feldern bis einschließlich neun Startern die Viererwette anstatt der Dreierwette auszuspielen. Die Regelung, für die sich der jeweilige Rennverein entscheidet, ist am Renntag durchgängig anzuwenden, damit die Wettkunden Klarheit haben. Nach der Testphase wird die Wetten-Kommission dem Vorstand von Deutscher Galopp eine entsprechende allgemeingültige Regelung für die Zukunft vorschlagen.

RACEBETS

DIE HIGHLIGHTS IN KÖLN



Zweiter? Geld zurück!

In allen Rennen ab sechs Startern in Köln erstatten wir euch euren Sieg-Einsatz, sollte eure Auswahl doch nur Zweiter werden.



Im 2. Rennen verloren?

Platziert einfach eure Wetten im 2. Rennen und erhaltet eine 10 € Freiwette für den restlichen Renntag, solltet ihr mindestens 10 € in diesem Rennen verloren haben.

Hals und Bein!

18+ | Zweiter? Geld zurück | Gilt nur für Festkurs-Siegwetten | Auszahlung erfolgt als Freiwette bis 10 € | 10 € Freiwette geschenkt | Maximal eine Freiwette pro Kunde | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspielbehorde.de

Kaufen Sie die Stars von Morgen!



„Wer glaubt, Freude könnte man
nicht kaufen, war noch nie auf
einer BBAG Auktion!“

Eckhard Sauren



Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



www.bbag-sales.de



Muskoka

Sieger 165. Henkelpreis der Diana, Gr.1

Frühjahrs-Auktion:

Freitag 31. Mai 2024

Breeze Up: Donnerstag, 30. Mai

Anmeldeschluss: verlängert bis Montag, 22. April

TURF NATIONAL

Düsseldorf, 14. April

Kalkmann-Frühjahrs-Meile - Gruppe III, 55000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1600m

ARCANDI (2020), W., v. Zarak - Santanna v. Country Reel, Zü. u. Bes.: Gestüt Ebbesloh, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Sibylle Vogt., GAG: 93 kg,

2. See Hector (Counterattack), 3. Best Lightning (Sidedestep), 4. Gamestop, 5. American Flag, 6. Montanus, 7. Muhalif, 8. Asterix, 9. Ithaque, 10. Westminster Night, 11. Zerostress, 12. Dapango · Ka. H-1³/₄-1-4-H-kK-1³/₄-N-1³/₄-1¹/₄-7

Zeit: 1:36,59

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Mit gerade einmal fünf Starts war **Arcandi** das mit Abstand am wenigsten gelaufene Pferd im Rennen. Zweijährig war er beim Debüt in Berlin-Hoppgarten erfolgreich gewesen, hatte in dem von Fantastic Moon (Sea the Moon) gewonnenen Preis des Winterfavoriten (Gr. III) Rang drei belegt. Dreijährig hatte es mit Rang zwei im Dr. Busch-Memorial (Gr. III) hinter dem inzwischen in anderen Sphären agierenden Brave Emperor (Sioux Nation) gut begonnen, doch zwang ihn dann eine Fissur zu einer langen Pause. Er wurde kastriert, lief Anfang des Jahres zweimal wenig aussagekräftig in Frankreich, einmal auf Sand, einmal auf Gras, doch hatte er zumindest einmal ein sehr ungünstiges Rennen.



Arcandi (rechts) schnappt sich mit Sibylle Vogt an Bord das erste Grupperennen der Saison 2024, die Kalkmann Frühjahrs-Meile in Düsseldorf, vor dem Vorjahressieger See Hector. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Deckplänen vieler deutscher Züchter steht.

Die Mutter **Santanna** (Country Reel) hatte Ebbesloh bei der Februar-Auktion 2017 von Arqana über Wilhelm Feldmann gekauft, damals war sie vierjährig. Sie war bei Joel Boisnard ein solides Rennpferd, hatte zweijährig in Nantes und Pornichet gewonnen, es ging über jeweils 1600 Meter. Mit einem Valeur von 32,5 beendete sie ihre Karriere, in der Spitze hatte sie ein Rating von 80kg. Sie war angesichts ihrer Abstammung mit einem



Arcandi mit Sibylle Vogt nach dem Sieg in der Kalkmann Frühjahrs-Meile. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Er ist der jetzt 15. Gr.-Sieger des Aga Khan-Hengstes **Zarak** (Dubawi), der für 60.000 Euro im Haras de Bonneval in der Normandie deckt. Erstaunliche sieben davon stammen aus der deutschen Zucht, neben Arcandi sind dies Straight, Shagara, Princess Zelda, Lavello, Lizaid und Sirjan. Kein Wunder, dass Zarak trotz der nicht unbedingt niedrigen Taxe unverändert auf den



GENERALVERTRETUNG
Matthias Bolling
in Kooperation mit
Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm
© 0 6372-99 52 00 | pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Wir sind persönlich für Sie da.

BBAG Büro 104
Heike Frohburg +49 174 326 359 6
Klaus Wilhelm +49 1522 77 939 69

R+V
Du bist nicht allein.



R+V
Pferde sind Ihre Leidenschaft.
Passende Versicherungen sind unsere.

Zuschlag von 10.000 Euro eigentlich ein relativ günstiger Kauf. Ihr Vater Country Reel (Danzig) war zwar ein höchstens durchschnittlicher Vererber, aber mütterlicherseits stammt sie aus der Röttgener „A“-Familie, weswegen ihre Nachkommen auch mit „A“ anfangen können. Sie ist Schwester von Jackfinbar (Whipper), Sieger im Prix de Lutece (Gr. III), Willie the Whipper (Whipper), Listensieger in England und Zweiter im Criterium de Saint-Cloud (Gr. I), sowie von Anna Magnolia (Makfi), Listensieger in Hannover, diese ist in der Zucht des Gestüts Brümmerhof. Die zweite Mutter Anna Simona (Slip Anchor) hat drei Rennen gewonnen, sie ist Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers Aspectus (Spectrum).

Santanna startete in Ebbesloh mit dem bisher viermal erfolgreichen Abrams Creek (Adlerflug), die drei Jahre alte Analytics (Brametot) hat gewonnen. Noch nicht im nachfolgenden Pedigree aufgeführt ist ein Stutfohlen von Ghaiyyath, das

Ende März zur Welt kam. Dieses Jahr stand sie auf der Liste von Guiliani.

Arcandi hat eine Nennung für die Kronimus-Badener Meile (Gr. III).

 www.turf-times.de

ARCANDI

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



DÜSSELDORF, 14.04.2024

ALLE ERGEBNISSE DES RENTTAGES
AUCH MIT VIDEOS



Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for ARCANDI (GER)

ARCANDI (GER) (Bay gelding 2020)	Sire: ZARAK (FR) (Bay 2013)	Dubawi (IRE) (Bay 2002)	Dubai Millennium (GB)
			Zomaradah (GB)
		Zarkava (IRE) (Bay 2005)	Zamindar (USA)
			Zarkasha (IRE)
	Dam: SANTANNA (FR) (Bay 2013)	Country Reel (USA) (Bay/Brown 2000)	Danzig (USA)
			Country Belle (USA)
		Anna Simona (GER) (Bay 1999)	Slip Anchor
			Anna Thea (IRE)

ARCANDI (GER), (GER 91), won 2 races (8f.) in Germany at 2 and 4 years, 2024 and £32,045 including Frühjahrs-Meile, Dusseldorf, **Gr.3**, placed twice second in Dr Busch-Memorial, Krefeld, **Gr.3** and third in Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3**.

1st Dam

SANTANNA (FR), (FR 85), won 2 races (8f.) in France at 2 years and £35,524 and placed 7 times; dam of **3 winners**:

ARCANDI (GER), see above.

ABRAMS CREEK (IRE) (2018 g. by Adlerflug (GER)), (GER 75), won 4 races (9f.-15f.) in France and Switzerland at 2, 4 and 5 years, 2023 and £58,905 and placed 8 times.

ANALYTICS (GER) (2021 f. by Brametot (IRE)), (GER 71), won 1 race (8f.) in Germany at 2 years, 2023 and £4,779.

Alunis (GER) (2022 f. by Reliable Man (GB)), €3,000 foal **BBAG Christmas Online Sale 2022 - Wilhelm Bischoff**, €6,000 yearling **BBAG October Sale 2023 - i.A. Hana Jurankova**.

Asa Norte (IRE) (2023 f. by Protectionist (GER)).

2nd Dam

- ANNA SIMONA (GER), (GER 84), won 3 races in France and Germany at 3 and 4 years and placed 8 times; dam of **8 winners**:
JACKFINBAR (FR) (2015 g. by Whipper (USA)), (107), won 3 races at home and in France at 2 and 3 years and £75,229 including Prix de Lutece, Parislongchamp, **Gr.3**, placed third in Lenebane Stakes, Roscommon, L., (W. P. Mullins).
WILLIE THE WHIPPER (GB) (2010 c. by Whipper (USA)), (107), won 3 races at home and in Qatar at 2 and 4 years and £98,233 including Silver Tankard Stakes, Pontefract, L., placed second in Criterium de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**, (Ann Duffield).
ANNA MAGNOLIA (FR) (2014 f. by Makfi (GB)), (GER 88), won 2 races in Germany at 3 and 5 years and £31,965 including Grosser Preis der BMW Niederlassung, Hannover, L., placed second in GP.Gestuts Ammerland Herbst Preis, Hannover, **Gr.3**; dam of:
 Anno Vego (GER), €100,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2022 - Vendor, placed once in Germany at 2 years, 2023.
 BIBOCK (IRE), (ITY 101), won 15 races in Italy from 2 to 8 years and £55,309 and placed 19 times.
 ARCOS GARDENS (GB), won 2 races in Greece at 3 and 4 years and £26,192 and placed 11 times.
 SANTANNA (FR), see above.
 PROMETHEA (FR), (FR 75), won 2 races in France at 4 years and placed 4 times.
 AIRONE (GB), (ITY 95), won 1 race in Italy at 2 years and placed twice.
 Ragnarok (FR), €40,000 yearling Arqana Deauville October Yearlings 2021 - Tina Rau BS/N. Clement, (FR 70), placed once in France at 3 years, 2023.
 Vera (FR), €105,000 yearling Arqana Deauville August Yearling Sale 2022 - MAB Agency, placed once in France at 3 years, 2024.

3rd Dam

- ANNA THEA (IRE)**, 4th top rated 3yr old filly in Germany in 1997, (107), won 5 races in Germany at 2 and 3 years including Deutscher Herold-(Hamburger Stutenpreis), Hamburg, **Gr.3**, Ludwig Goebels-Erinnerungsrennen, Krefeld, L. and Dusseldorfer Stutenpreis der Goritz Int., Dusseldorf, L., placed 4 times including third in P. der Stadtsparkasse Hannover & VGH, Hannover, **Gr.3**; dam of **9 winners** including:
ASPECTUS (IRE), Jt Champion 2yr old in Germany in 2005, (112), won 7 races in Germany including Oppenheim Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**, BHF Bank Meile, Baden-Baden, **Gr.3**, Grosse Hessen Meile - Fraport AG Pokal, Frankfurt, **Gr.3**, P.der Wirtschaftsforderung.-Dr Busch Mem, Krefeld, **Gr.3** and Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3**, placed second in Mehl-Mulhens Rennen (2000 Guineas), Cologne, **Gr.2** and Henkel Trophy, Dusseldorf, **Gr.2**.
AUSSICHT (GER), (GER 68), won 1 race in Germany and placed 5 times; dam of winners.
AKRIBIE (GER), (GER 94), 4 races in Germany including Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**, Racebets Winterkonigin Trial, Dusseldorf, L. and Grosser Preis von Rossmann, Hannover, L., placed second in Ittlingen Preis der Winterkonigin, Baden-Baden, **Gr.3**.
Ariolo (GER), (GER 92), 1 race in Germany, placed second in Herzog von Ratibor-Rennen, Krefeld, **Gr.3**.
ASPIRANT (GER), €15,000 BBAG October Sale 2023 - A-Turf, (GER 86), 4 races in France and Germany from 2 to 4 years, 2024 and placed twice.
ANNA KALLISTA (GER), (GER 53), won 1 race in Germany and placed once; dam of a winner.
Argentum (GER), €75,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2022 - Liberty Racing 2022, (GER 86), 1 race in Germany at 2 years, 2023, placed second in pferdewetten.de-Cup, Hannover, L.
ANNOUCHE (GER), (GER 91), won 1 race in Germany; dam of winners.
ALASKAKONIGIN (GER), (GER 90), 4 races in Germany including Grosser Preis der Sparkasse Dortmund, Dortmund, L., placed second in G. P. Jungheinrich Gabelstapler Neue Cup, Hannover, L.; dam of **ARDAKAN (GB)**, Top rated 3yr old in Italy in 2022 (9.5-10.5f.), €40,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2020 - HFTB Racing Agency, (GER 110), 2 races in Italy, Derby Italiano, Rome, **Gr.2** and Premio Guido Berardelli, Rome, **Gr.3**, placed third in Grosser Preis von Berlin, Berlin-Hoppegarten, **Gr.1**, **ALASKASONNE (FR)**, (110), 4 races in Germany including Preis der Sparkassen-Finanzgruppe, Baden-Baden, **Gr.3**.
ALICANTE (GER), (GER 91), 3 races in Germany including Preis der Badener Hotellerie/Gastronomie, Baden-Baden, L. and Preis vom Gestut Rottgen Hamburger, Hamburg, L., placed second in K.Baronin von Ullmann Schwarzgold Rennen, Cologne, **Gr.3** and third in Premio Verziere - Memorial Aldo Cirla, Milan, **Gr.3**.
Andreas (GER), (GER 90), 3 races in Germany, placed third in Oppenheim Silbernes Band der Rheinlandes, Cologne, L.
Andrea (GER), (FR 105), placed 4 times in Germany including third in Henkel Preis der Diana (Oaks), Dusseldorf, **Gr.1**.
ADALEA (GB), (GER 66), 3 races in Belgium and Germany and placed 7 times; dam of **ABADAN (GB)**, €20,000 mare BBAG October Sale 2023 - Liberty Breeding 2023, (GER 89), 6 races in France and Germany including Langer Hamburger - H.J. Gedachtnisrennen, Hamburg, L., placed third in GP.Mehl-Mulhens-Stiftung Herbst Preis, Hannover, **Gr.3**.
Adutchgirl (GER), 25,000 gns. mare Tattersalls December Mares Sale 2021 - Vendor, placed once in Germany; dam of winners.
Great Generation (IRE), 39,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 3) 2022 - Scuderia Sagam, (98), 2 races at 2 years, 2023, placed second in Firth of Clyde Stakes, Ayr, **Gr.3**, from only 4 starts.
Anna Desta (GER), unraced; dam of winners.
ADRIAN (GER), €90,000 BBAG August Online Sale 2021 - Tom Malone BS, (105), 4 races in Germany including Furstenberg Rennen, Berlin-Hoppegarten, **Gr.3**, Grand Prix Aufgalopp, Cologne, L. and Derby-Trial, Dusseldorf, L., placed second in Derby Trial Fruehjahrenspreis, Baden-Baden, **Gr.3**.
ANNA KATHARINA (GER), (GER 94), 2 races in Germany including Almased Cup Hamburger Stuten Preis, Hamburg, **Gr.3**, placed second in Iffezheimer Derby-Trial, Baden-Baden, L.; dam of **ANKUNFT (GB)**, €50,000 Arqana December Breeding Stock Sale 2022 - Crispin De Moubray Sarl, (GER 89), 2 races in Germany including Weidenpescher Steher Cup, Cologne, L.
ATTICA (GB), (GER 92), 2 races in Germany including Henkel Stutenpreis, Dusseldorf, L.
Anna Kalla (GER), unraced; dam of **ASSISTENT (GER)**, Top rated 3yr old in Italy in 2022 (11-14f.), €58,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2020 - Liberty Racing 2020, €590,000 Arqana Saint-Cloud 'The Arc' Sale 2023 - Vendor, (115), 5 races in Germany from 3 to 5 years, 2024 including Carl Jaspers Preis, Cologne, **Gr.2**, Grosser Hansa Preis, Hamburg, **Gr.2** and Grand Prix Aufgalopp, Dusseldorf, L. (twice), placed second in Grosser Preis von Bayern, Munich, **Gr.1** and third in Grosser Preis von Berlin, Berlin-Hoppegarten, **Gr.1**.

Dreijährigen-Sieger

Düsseldorf, 14. April

Breffka & Hehnke-Cup - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde. , Distanz: 2100m

ERLE (2021), St., v. Reliable Man - Kizingo v. Oasis Dream, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Maxim Pecheur, Jo.: Martin Seidl, GAG: 80 kg,

2. Queimados (Sea The Stars), 3. Skywalk (Adlerflug), 4. Damian, 5. Tramina, 6. Meer, 7. Nightdance Giulia, 8. Silvestra, 9. Redrose Jazz, 10. Akano • Si. $\frac{3}{4}$ -4-2 $\frac{1}{4}$ -H-1 $\frac{3}{4}$ -2 $\frac{1}{4}$ -2 $\frac{1}{4}$ -7-6

Zeit: 2:11,99

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Erle (links) mit Martin Seidl gewinnt gegen Gestüt Fährhofs Queimados mit Eduardo Pedroza im Breffka & Hehnke-Cup. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Wie immer um diese Jahreszeit ein Dreijährigen-Rennen, das mit zumindest für ihre Umgebungen hoffnungsvollen Nachwuchsgaloppieren gespickt war. Und man liegt wohl auch nicht ganz falsch darin, dass auf den ersten Plätzen Pferde einkamen, die man demnächst in ganz anderen Kategorien sehen wird.

Die Siegerin **Erle** hatte sich vergangenes Jahr einmal in Baden-Baden vorgestellt, war dort Vierte geworden, was für den Einstand gut genug war. In Düsseldorf wurde sie offensiv geritten, konnte im Einlauf bequem zulegen, Stehvermögen hat sie in jedem Fall, womit die "Diana" sicherlich ein Thema bleibt.

Sie stammt aus dem drittletzten europäischen Jahrgang von **Reliable Man** (Dalakhani), der jetzt dauerhaft in Neuseeland steht. Nachdem das Interesse an ihm 2022 deutlich abgeflaut war - im Jahrgang 2023 sind 14 Nachkommen registriert - hatte die Majorität der Anteilseigner beschlos-

sen, ihm im Jahr darauf die kostspielige und aufwendige Reise nach Europa zu ersparen. Das ist durchaus bedauerlich, denn er bringt zuverlässig Blacktype-Pferde, hat seit Jahren eine feste Position in den Top Ten der hiesigen Vererber. Inzwischen ist er 16 Jahre alt und wird wohl kaum noch einmal aus Neuseeland zurückkehren, dort steht er im Westbury Stud.

Erles Mutter **Kizingo** (Oasis Dream) hatte Röttgen 2012 als Fohlen bei Tattersalls für 270.000gns. verkauft. Es dürfte sich damals um ein Sharing gehandelt haben - 2011 lag die Decktaxe von Oasis Dream bei 85.000gns. - Juddmonte bekam den Zuschlag. Im Training bei Charles Hills lief die Stute dreijährig mehrfach platziert, erschien im Dezember 2015 wieder in Newmarket auf der Auktion, Röttgen kaufte sie über Crispin de Moubray für 35.000gns. zurück. Zumindest ein Rennen konnte sie vierjährig gewinnen, in Köln über 1850 Meter. In der Zucht war und ist sie nicht immer glücklich gewesen, Erle ist ihr zweiter lebender Nachkomme und die erste Starterin. Zweijährig ist Eleganz (Adlerflug), mit einem Zuschlag von 300.000 Euro an Imad Al Sagar das Highlight der BBAG-Jährlingsauktion in Iffezheim. In diesem Jahr kam ein Hengst von Protectionist zur Welt, gedeckt wurde Kizingo von Iquitos.

Sie ist eine Schwester des Preis des Winterfavoriten (Gr. III)-Siegers Erasmus (Reliable Man), der eine kurze Karriere als Deckhengst in Frankreich hatte. Die nächste Mutter Enora (Noverre) hat den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) gewonnen, sie wurde nach Japan verkauft, ist eine Schwester von vier Blacktype-Siegern, darunter ist der Deckhengst Egerton (Green Dancer). Die Familie ist unverändert sehr erfolgreich und auch kommerziell interessant. Neben Eleganz wurde in Iffezheim auch Enzian (Zarak) mit 160.000 Euro sehr gut verkauft, der Sohn von Kizingos Schwester Eloge (Galileo) steht für Eckhard Sauren bei Henk Grewe.

 www.turf-times.de

ERLE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





2 Derby-Sieger
1 Gr.1p Schwester
 & die aktuelle
Diana-Favoritin

WINDSTOSS

Diese Gene wollen Sie doch nicht verpassen!?

Derby-Sieger & Champion-3jähriger

Breeders Cup & Derby-Sieger

Champion-Vererber

Champion-Vererber

WINDSTOSS

SHIROCCO

WELLENSPIEL

MONSUN

SO SEDULOUS

SILBERKÖNIG

WELL KNOWN

KÖNIGSSTUHL

MOSILLA

THE MINSTREL

SEDULOUS

KALAGLOW

STERNWAPPEN

KÖNIGSSTUHL

WELL PROVED

Sein Bruder: **Derby-Sieger**
 Seine Schwester: **Gr.1-platziert**

Ihr Bruder: **Gr.1-Sieger**

Champion-2jährige

Champion-3jährige

SIEGER

IDEE 148. Deutsches Derby, **Gr.1**
 55. Preis von Europa, **Gr.1**
 XTIP Derby-Trial, **L.**
 EBF-Rennen

ZWEITER

Oppenheim-Union-Rennen, **Gr.2**
 Carl Jaspers-Preis, **Gr.2**
 Großer Hansa-Preis, **Gr.2**
 Großer Dresdner Herbstpreis, **L.**

DRITTER

Investec Coronation Cup, **Gr.1**
 56. Preis von Europa, **Gr.1**
 Darley Prix Kergolay, **Gr.2**
 Großer Preis d. Badischen Wirtschaft, **Gr.2**
 Carl Jaspers-Preis, **Gr.2**
 83. Gerling-Preis, **Gr.2**

Decktaxe: **4.000 €**

zzgl. MwSt. (01.10.) SLF



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Longchamp, 14. April

Prix Noailles - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2100m

CALANDAGAN (2021), W., v. Gleneagles - Calayana v. Sinndar, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Francis-Henri Graffard, Jo.: Stéphane Pasquier

2. Bright Picture (Intello), 3. Trafalgar Square (Kendargent), 4. Casapueblo, 5. Sibayan, 6. Black Run, 7. Golden West • 1 3/4, 1 1/2, 2, 1 1/2, H, 3/4

Zeit: 1:03,60 • Boden: sehr weich

Bereits im Wallachstatus ist **Calandagan** (Gleneagles), womit sich Starts in den Klassikern natürlich erledigt haben. Gelegt wurde er im Winter, nachdem er bei seinem zweiten Start zweijährig Ende Oktober auf der Polytrackbahn in Chantilly gewonnen hatte. Bei Jahresdebüt war er in einem Listenrennen in Saint-Cloud noch dem Wertheimer-Vertreter Bright Picture (Intello) unterlegen, den konnte er diesmal sicher in Schach halten. Auch dieser ist wie der Drittplatzierte Trafalgar Square (Kendargent) bereits Wallach.

Der **Gleneagles**-Sohn Calandagan stammt aus einer Linie, die der Aga Khan einst mit dem Erwerb der Stuten von Jean-Luc Lagardere in seine Zucht integriert hat. Prominentester Vertreter ist der Gr. I-Sieger und Deckhengst **Clodovil** (Danehill). Die Mutter **Calayana** (Sinndar) war Zweite im Prix de Minerve (Gr. III). Sie hat noch eine weitere Siegerin auf der Bahn, dazu junge Stuten von **New Bay** und **Zarak**. 2023 wurde sie von **Palace Pier** gedeckt. Eine Schwester von ihr hat in Deutschland den mehrfachen Sieger **Noshowli-keajoeshow** (Camacho) auf der Bahn.

www.turf-times.de

Longchamp, 14. April

Prix de la Grotte - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m

CANDALA (2021), St., v. Frankel - Candarliya v. Dalakhani, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Francis-Henri Graffard, Jo.: Mickael Barzalona

2. Minoushka (Starspangledbanner), 3. Tulipa Chope (Born to Sea), 4. Cetera, 5. Sparkling Plenty, 6. Julica, 7. Rose Bloom, 8. Monteille, 9. Nevercry

kH, 1, N, H, 1 1/4, 3/4, 1 1/4, 1 1/2

Zeit: 1:05,13

Boden: sehr weich

► [Klick zum Video](#)

Knapp genug war es für die Favoritin **Candala** (Frankel), aber am Ende ein gelungenes Jahresdebüt der Aga Khan-Stute, die zweijährig zweimal am Start war, im September über 1600 Meter in Chantilly gewonnen hatte. Die Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) sind am 13. Mai natürlich das Ziel für sie, aber nach ihrer Abstammung sollte sie mit weiteren Distanzen nicht das geringste Problem haben. Die Tochter von **Frankel** (Galileo) - 95. Gr.-Sieger für ihn - stammt aus der **Candarliya** (Dalakhani), die drei Gr.-Rennen auf Strecken bis zu 2800 Meter gewonnen hat, den Prix de Royallieu (damals Gr. II), den Prix Maurice de Nieul (Gr. II) und den Prix de Minerve (Gr. III). Ihr zweiter Nachkomme Carini (Siyouni) ist in Australien, er war dort und zuvor in Frankreich listenplatziert. Sie hat eine zwei Jahre alte Tochter von **Persian King** und einen Jährlingshengst von **Zarak**. Zwei ihrer Geschwister haben Listenrennen gewonnen, Canessar (Kendargent) und Canndera (Dalakhani). Und nahezu alle waren Steher, so dass Candalas Engagement im Prix de Diane (Gr. I) nicht umsonst getätigt wurde.

www.turf-times.de

CALANDAGAN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



CANDALA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



NEU 2024!



NORTHERN RULER

Ruler of the World - North Mum (Monsun)

Erfolgreicher Hengst aus Schlenderhaner Zucht

Aus der hocheffolgreichen Familie der NORTH QUEEN / NORDTÄNZERIN

11 Starts 3- bis 5-jährig - 3 Siege - 4 Plätze - GAG 96 kg

Sieger Gr. II und Gr. III - 2x Zweiter Gr. II - Dritter Gr. III

Er besiegte hochklassige Pferde wie Sammarco, Sisfahan, Mendocino.

Decktaxe **2.200 € LF** zzgl. MwSt



Gestüt Helenenhof

Klaus Römmer, Bauernwinkel 20, 39393 Ausleben
Fon: 039404-50 214 • Mail: gestuet-helenenhof@t-online.de

www.vollblut-helenenhof.de

INFO KLICK

Longchamp, 14. April
Prix de Fontainebleau - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1600m

RAMADAN (2021), H., v. Le Havre - Raushan v. Dalakhani, Bes.: Nurlan Bizakov, Zü.: Sumbe, Tr.: Christopher Head, Jo.: Aurelien Lemaitre

2. Beauvatier (Lope de Vega), 3. Grey Man (Wootton Bassett), 4. Zabiari, 5. Metropolitan, 6. Ten Horns

3/4, 3/4, kH, 1/2, 3 1/2 • Zeit: 1:42,31

Boden: sehr weich

 ► **Klick zum Video**

Einen Konditionsstart hatte **Ramadan** (Le Havre) den meisten seiner Konkurrenten voraus, denn er hatte im März sehr souverän ein Listenrennen in Saint-Cloud für sich entschieden, wobei er allerdings nur zwei Konkurrenten hatte. Es war eine Start-Ziel-Angelegenheit, was ihm bei den Buchmachern denn auch eine prominente Position im Wettmarkt für die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) einbrachte, danach soll es in den Prix du Jockey Club (Gr. I) gehen.

Der Sohn des bereits eingegangenen **Le Havre** (Noverre) stammt aus der eigenen Zucht von Nurlan Bizakov. Seine Mutter **Raushan** (Dalakhani) hatte als Jährling in Newmarket immerhin 400.000gns. gekostet. Bei nur zwei Starts war sie Siegerin. Ihr Erstling Rasima (Iffraaj) war Listensiegerin in Lingfield und Zweite in den Hoppings Stakes (Gr. III). Sie hat noch eine zweijährige Stute von **Showcasing** und einen Jährlingshengst von **Wootton Bassett**. Ihre Schwester Chinese White (Dalakhani) hat u.a. die Pretty Polly Stakes (Gr. I) und die Blandford Stakes (Gr. II) gewonnen. Es handelt sich um die starke Familie der Top-Deckhengste **Invincible Spirit** (Green Desert) und **Kodiac** (Danehill) sowie zudem von **Mishriff** (Make Believe), der bei Bizakovs Sumbe-Unternehmen aufgestellt ist.

 www.turf-times.de
Chantilly, 15. April
Prix Sigy - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1100m

SAJIR (2021), H., v. Make Believe - Simple Magic v. Invincible Spirit, Bes.: Prince A. A. Faisal, Zü.: Nawara Stud, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona

2. Classic Flower (Calyx), 3. Symmetric Power (Dark Angel), 4. Mr Fleurant, 5. Balsam, 6. Got to Love, 7. Jasna's Secret, 8. Action Point, 9. La Belle Poete, 9. Dorothy Lawrence • 1/2, 2 1/2, kK, kH, 1 1/4, 3/4, H, K, K • Zeit: 1:06,53 • Boden: sehr weich

Keiner der englischen Gäste auf einem der ersten drei Plätze - das war die eigentliche Überraschung, denn in derartigen Sprints waren diese in der jüngeren Vergangenheit nahezu übermächtig. **André Fabre** zeichnete als erfolgreicher Trainer verantwortlich, wobei **Sajir** auch als Favorit angetreten war. Der Hengst aus der eigenen Zucht von **Prince Faisal** hatte sich schon zweijährig von guter Seite gezeigt, hatte ein Listenrennen über 1400 Meter in Chantilly gewonnen und war Zweiter im Prix de Cabourg (Gr. III) geworden. Acht Gr.-Sieger hat sein Vater **Make Believe** (Makfi), der im Ballylinch Stud steht, bisher auf der Bahn, an der Spitze ist der mehrfache Gr. I-Sieger **Mishriff**, der im Haras de Beaumont in diesem Jahr in seine Vererberkarriere gestartet ist. Die Mutter **Simple Magic** (Invincible Spirit) war Dritte in den Sirenia Stakes (Gr. III) im englischen Kempton, sie hat noch eine Siegerin von **Frankel** auf der Bahn, ansonsten aber in der Zucht bis jetzt auf Sajir noch wenig bewegt. Ein rechter Bruder von Sajir ist zweijährig, ein Jährlingshengst hat **Dark Angel** als Vater. Simple Magic ist Schwester der Listensieger Arctic Gyr (Invincible Spirit) und Festivale (Invincible Spirit) aus einer Familie, die im **Gestüt Hachtsee** den Gruppensieger **Lord Charming** (Charm Spirit) gebracht hat.

 www.turf-times.de
RAMADAN

 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

SAJIR

 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stuten wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR



Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faeherhof.de

stark + korrekt

 Stutfohlen aus der Top-Familie von TORQUATOR TASSO
a.d. THE DANCING FAIRY (Züchter: Phoenix Stable)

Newmarket, 17. April
Earl of Sefton Stakes - Gruppe III, 92000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

OTTOMAN FLEET (2019), W., v. Sea the Stars - Innevera v. Motivator, Bes.: Godolphin, Zü.: Marmion Vauville & Alain Jathiere, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick • 2. Astro King (Kingman), 3. Hi Royal (Kodiac), 4. Regal Reality, 5. Embesto, 6. Claymore, 7. Novus, 8. Blanchland, 9. The Foxes • 1, K, 1 1/4, 3 1/4, 1/2, 6 1/2, 4 1/2, 22 • Zeit: 1:47,51 • Boden: gut

 ▶ **Klick zum Video**

Schon im vergangenen Jahr hatte **Ottoman Fleet** (Sea The Stars) die Earl of Sefton Stakes (Gr. III) gewonnen, war danach bei einem USA-Trip in den Fort Marcy Stakes (Gr. III) erfolgreich und auf der dortigen Bahn auch noch Gr. I-Dritter. In Meydan lief es im Winter nicht ganz so gut, wie er überhaupt dort noch nie gewonnen hat, zumindest oft genug platziert war. Im Jebel Hatta (Gr. I) war er im Januar Zweiter, ging danach in den Singpiel Stakes (Gr. II) ziemlich unter. Möglicherweise geht es jetzt wieder nach Übersee.

Als Fohlen hatte er bei Arqana 290.000 Euro gekostet, der Preis ging als Jährling bei Tattersalls auf 425.000€ hoch. Seine Mutter hat dreijährig in Frankreich zwei Rennen gewonnen, Ottoman Fleet ist ihr Erstling, danach kam die bisher viermal erfolgreiche Inverlochty (**Oasis Dream**). **Innevera** (Motivator) ist Schwester von vier Gr.-Siegern: **Keltos** (Kendor), der u.a. die Lockinge Stakes (Gr. I) gewann und als Deckhengst aufgestellt wurde, Krataios (Sabrehill), **Loxias** (Saumarez) sowie Kavafi (Zafonic). Die Familie hat auch auf dem Fährhof Erfolge erzielt, u.a. durch **Conillon** (Acatenango).


Newmarket, 17. April
Nell Gwyn Stakes - Gruppe III, 92000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1400m

PRETTY CRYSTAL (2021), St., v. Dubawi - Pretty Baby v. Orpen, Bes.: Scheich Rashid Dalmook Al Maktoum, Zü.: Rabbah Bloodstock, Tr.: Richard Fahey, Jo.: Oisin Orr • 2. Dance Sequence (Dubawi), 3. Kathmandu (Showcasing), 4. True Cyan, 5. Heritage House, 6. Born to Rock, 7. Matrika, 8. Spiritual, 9. Gushing Gold, 10. Lexington Belle

H, 2, 1 3/4, 1/2, K, 3/4, 1/2, H, 1/2

Zeit: 1:22,90

Boden: gut

 ▶ **Klick zum Video**

Das erfahrenste Pferd im Feld war mit fünf Starts zweijährig **Pretty Crystal** (Dubawi). Sie war Anfang Juni in Ripon erfolgreich gewesen, lief dann viermal in Gruppe-Rennen, wobei sie u.a. Zweite in den Princess Margaret Stakes (Gr. III) während Royal Ascot war und die Saison mit Rang vier in den Firth of Clyde Stakes (Gr. III) in Ayr abschloss. Gegen hoch eingeschätzte Konkurrenz war ihr der Sieg in Newmarket kaum zugetraut worden, doch hat sie sich laut ihrem Trainer über Winter ein gutes Stück verbessert. Für die 1000 Guineas (Gr. I) hat sie keine Nennung.

Die Mutter **Pretty Baby** (Orpen) gewann die Oak Tree Stakes (Gr. III) und die Chartwell Stakes (Gr. III). **Pretty Crystal** ist ihr Erstling, ein zwei Jahre alter Hengst stammt von **Sea The Stars** ab. Die Mutter ist Schwester von fünf Siegern aus einer Schwester der Gr II-Sieger **Prairie Star** (Peintre Celebre) und **Pacific Rim** (Singpiel). Aus der engeren Familie kommt auch der irische Spitzentepler Fastorslow (Saint des Saints).



ADLERFLUG - IRIKA (AREION)

IQUITOS

3facher Gr.1-Sieger & Gr.1-Vererber

Sensationell gestartet:

MR HOLLYWOOD Gruppe-Sieger, mehrfach Gr.1p

DRAWN TO DREAM L.-Siegerin, Gr.2p

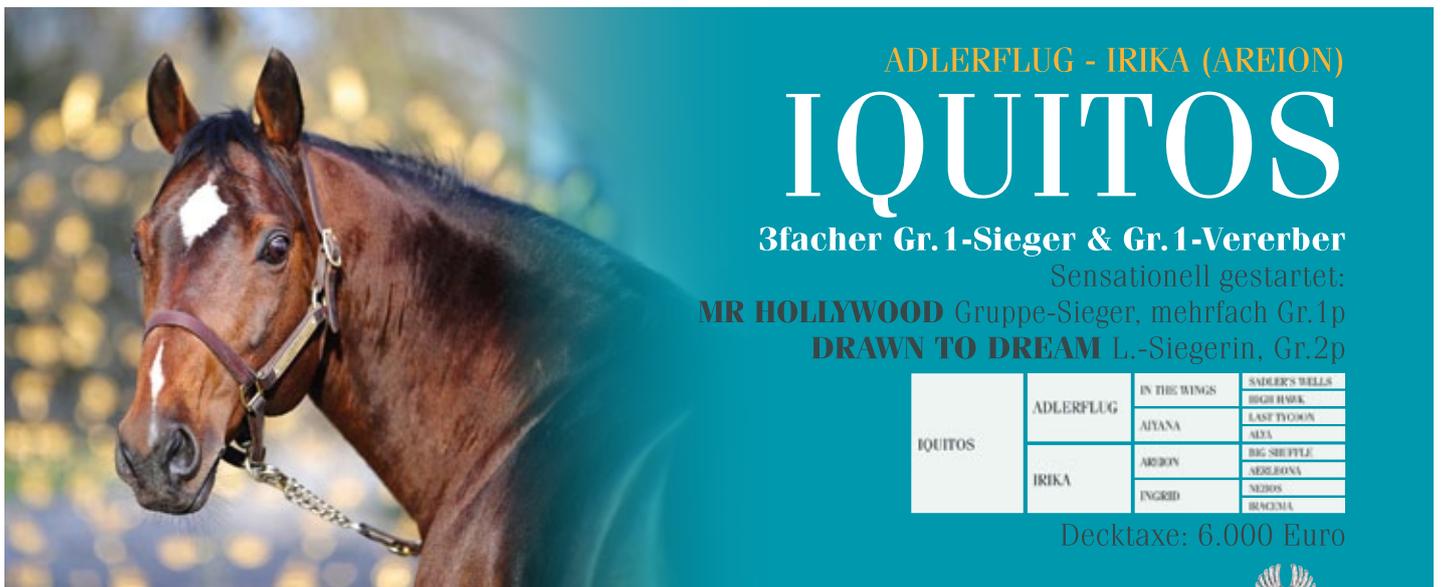
IQUITOS	ADLERFLUG	IN THE WINGS	SADLER'S WELLS
		ATYANA	HIGH WALK
	IRIKA	AREION	LAST THOUGHT
		INGRID	SEA
		BIG SHUFFLE	
		ARELOVA	
		NEZOS	
		BRACMA	

Decktaxe: 6.000 Euro

IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



Newmarket, 18. April
Abernant Stakes - Gruppe III, 92000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

WASHINGTON HEIGHTS (2020), W., v. Washington DC - Epping Rose v. Kodiak, Bes.: Hambleton Racing XX-VII, Zü.: Bearstone Stud Limited, Tr.: Kevin Ryan, Jo.: Tom Eaves

2. Mill Stream (Gleneagles), 3. Spycatcher (Vadamos), 4. Mitbaahy, 5. Tiber Flow, 6. Popmaster, 7. Makarova, 8. Commanche Falls, 9. Streets of Gold, 10. Shouldvebeenaring, 11. Run to Freedom, 12. Saint Lawrence, 13. Marshman, 14. Garrus • 3/4, kK, 1 1/4, 1/2, H, K, 11/4, N, 1 1/4, K, 1 1/2, 1 1/2, 8 1/2

Zeit: 1:35,09 • Boden: gut

Große Überraschung in diesem ersten wichtigen Sprint der britischen Saison: **Washington Heights** war bislang zuverlässig in größeren Handicaps über kurze Distanzen im Finish, im vergangenen September hatte er bei einem Ausflug nach Schweden das Sprint Championship (LR) in Bro Park gewonnen. Beim ersten Versuch auf Gruppe-Ebene gab es gleich einen Volltreffer.

Sein Vater **Washington DC** (Zoffany), selbst über mehrere Jahre ein guter Flieger, hat mit ihm seinen ersten Gr.-Sieger gestellt. Von 2019 bis 2023 stand er im Bearstone Stud in England, dort waren vor einem Jahr aber nur noch zwei Bedeckungen zu verzeichnen. Die Mutter ist nicht gelaufen, sie ist Schwester zu fünf Siegern, drei hatten Blacktype, an der Spitze The Last Drop (Galileo), Zweiter im St. Leger (Gr. I) in Doncaster.

www.turf-times.de

Newmarket, 18. April
Craven Stakes - Gruppe III, 92000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1600m

HAATEM (2021), H., v. Phoenix of Spain - Hard Walnut v. Cape Cross, Bes.: Scheich Abdullaj Almalek Alsabab, Zü.: Hyde Park Stud, Tr.: Richard Hannon, Jo.: Sean Levey 2. Eben Shaddad (Calyx), 3. Sons and Lovers (Study of Man), 4. Cambridge, 5. Native Approach, 6. Alcantor, 7. Champagne Prince

3 1/2, 2 1/4, 3/4, 1 1/2, N, 13

Zeit: 1:35,09 •

Boden: gut



Haatem im vergangenen Jahr unter Sean Levey in York. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Es ist nicht so, dass **Haatem** zweijährig in Watte gepackt wurde. Er war ein typischer Hannon-Zweijähriger, gewann schon im Mai in Bath, war Zweiter in den Superlative Stakes (Gr. II) in Newmarket hinter **City of Troy** (Justify) und siegte in Goodwood Anfang August in den Vintage Stakes (Gr. II) über 1400 Meter. Danach verlor er aber die Form, konnte sich bei drei weiteren Starts nicht mehr profilieren. Die Winterpause dürfte ihm gut getan haben, er gewann am Ende fast souverän und könnte jetzt in die 2000 Guineas (Gr. I), während hinter ihm mancher klassische Traum geplatzt sein dürfte.

Er stammt aus dem ersten Jahrgang des Irish 2000 Guineas (Gr. I)-Siegern **Phoenix of Spain** (Lope de Vega), der für 10.000 Euro im Irish National Stud deckt, ist dessen bisher einziger Gruppe-Sieger. 90 Stuten hat er 2023 gedeckt. Haatem, der als Jährling 27.000€ kostete, ist Bruder zu zwei eher mäßigen Siegern, die Mutter **Hard Walnut** (Cape Cross) hat zwei Rennen gewonnen. Sie hat eine Jährlingsstute von **Inns of Court**, ist Schwester zu zwei Black Type-platziert gelaufenen Pferden.

www.turf-times.de

Turf-Times hat auch ganz besonders in Social Media viele bunte Inhalte aus dem Galoppsport.




AUKTIONSNEWS

Godolphin auf Einkaufstour



Der Galileo-Hengst für Godolphin. Foto: Tattersalls

Die Craven Breeze Up Sale von Tattersalls in Newmarket, die zur Wochenmitte an zwei Tagen jeweils nach den Rennen über die Bühne ging, ist traditionell die wichtigste Zweijährigen-Auktion auf den Inseln. Doch hat sie schon den Charakter einer Boutique-Auktion und ist deshalb kaum als Maßstab für den Zustand des Marktes anzusehen.

Die Zahlen sind auf den ersten Blick sehr gut: Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 137.590gns. (ca. €168.000), ein gutes Plus gegenüber dem Vorjahr, als er 121.885gns. betrug. Höher war es bisher nur in den Jahren 2017 und 2018. Doch konnte die Verkaufsrate nicht mithalten. Von 147 Zweijährigen fanden 106 einen neuen Besitzer, eine Rate von 72%, was für eine solche Auktion unbefriedigend ist. Denn fast alle Lots wurden von Pinhookern angeboten, die jetzt zahlreiche im vergangenen Herbst gekaufte Pferde zurückgenommen haben. So war auch das Statement von Tattersalls Chairman Edmond Mahoney realistisch, als er herausstellte, dass es eine starke Nachfrage bei den Top-Lots gegeben habe, während, wie schon im vergangenen Jahr bei den Jahrlingsauktionen zu bemerken, es im mittleren und unteren Bereich beim Absatz einige Probleme auftraten.

Ganz oben gab es aber eine ganze Reihe von Highlights, wobei der Millionen-Zuschlag für den vermutlich letzten in einem Ring erschienenen, nicht gelaufenen Nachkommen des großen **Galileo** das Ausrufezeichen setzte. Nur noch zwölf Hengste und Stute umfasst der finale, 2022 geborene Jahrgang des Ausnahmevererbers. Und ein Sohn von ihm stammt aus der Vierten in den 1000 Guineas (Gr. I), der Clodovil-Stute Manderley, die mit Hidden Dimples (Frankel) schon eine Listensiegerin gebracht hat, zudem Schwester

des Deckhengstes Gregorian (Clodovil) ist. Der irische Pinhooker Roderic Kavanagh, Gast auch stets bei der BBAG, hatte den jungen Hengst für seine Glending Stables im Dezember in Newmarket für 125.000gns. erworben, der Züchter ist immerhin Coolmore.

Nicht wenig Geld, aber eine letztlich fabelhafte Investition. Alle großen Investoren waren an dem Galileo-Sohn interessiert, bei 950.000gns. war noch Kia Joorabchian von Amo Racing der Bieter, doch die Million, die Anthony Stroud für Godolphin bot, wollte er nicht mehr kontern. „Es ist doch gut, dass solche Pferde hier zur Auktion kommen“, kommentierte Stroud den Kauf, „das Breezing war sehr gut, wollen wir hoffen, dass er es auch auf der Rennbahn umsetzt.“

Damit nicht genug, denn das Unternehmen von Scheich Mohammed war auch für die nächsthohen Zuschläge verantwortlich, die bei jeweils 800.000gns. lagen. Der eine war ein **Blue Point**-Hengst aus einer Speightstown-Mutter, eine Schwester der in den USA auf Gr. II-Ebene erfolgreichen Stanford (Istan). Pinhooker Charlie Poste hatte für ihn bei Tattersalls Ireland in Fairyhouse vergangenes Jahr 78.000 Euro ausgegeben. Der zweite 800.000er war ein vom Lynn Lodge Stud angebotener **Kingman**-Hengst, dessen Mutter, die Listensiegerin Pure Excellence (Exceed and Excel), mit Parents Prayer (Kingman) bereits eine Gr. III-Siegerin gebracht hat. Nachdem Godolphin bereits am Dienstag einen New Bay-Hengst für 525.000gns. erworben hatte, wurde damit 21% des Gesamtumsatzes der Auktion getätigt.

Anthony Stroud war allerdings nicht nur für Godolphin tätig. Im Auftrag des katarischen Unternehmens KHK Racing ersteigerte er einen Hengst aus dem ersten Jahrgang von Persian King für 600.000gns. und eine Stute von Havana Grey für 525.000gns.

Deutsche Käufer waren erwartungsgemäß nicht am Ring. Angeboten wurde ein vom Gestüt Etzean gezogener Acclamation-Hengst aus der **Midnight** (Amaron), der aber bei 28.000gns. unverkauft den Ring verließ. Roger Marley hatte ihn bei der BBAG für 55.000 Euro ersteigert.

Zielgruppe: Die jungen Reichen

Henry Beeby, CEO des irischen Auktionshauses Goffs, hat eine neue Zielgruppe entdeckt. Es sind die Millenials, die Ultra High-Net-Worth-Personen, genauer „Junge Reiche“. Diese will Goffs mit verstärkten Aktionen auf Social Media-Kanälen erreichen. Beeby sprach bei einem privaten Event in Mayfair und teilte seine Ideen auch in einem Interview mit der britischen Tageszeitung „Guardian“ mit. Insbesondere die seit einigen Jahren durchgeführte London Sale im Vorfeld von Royal

Ascot soll beworben werden. Angesprochen wird das Geltungsbewusstsein dieser Generation, die in diesem Fall meist durch ein Erbe an ihren Reichtum gekommen sei. Das Erlebnis, einen Starter in Royal Ascot zu haben, sich dort gesellschaftlich zu präsentieren, wäre mit nichts anderem zu vergleichen und könne dann der Welt mittels Tik Tok, Instagram und anderer Kanäle mitgeteilt werden. Beeby glaubt, dass diese Generation in naher Zukunft noch auf weit mehr Geld zugreifen kann und will sie als Kundschaft für die Auktionen von Goffs gewinnen.

Starker Start in Ocala



Die Tiz the Law-Stute im Auktionsring. Foto: Ocala

Die Ocala Breeders' Sales Company's Spring Sale of 2-Year-Olds in Training in Florida hat nicht nur einen langen Namen, sie geht auch über vier Tage und sieht eine vierstellige Zahl von Zweijährigen im Ring. 2023 wurde mit einem Gesamtumsatz von 90 Millionen Dollar und einem Schnitt von 129.907 Dollar ein Rekord für diese Versteigerung aufgestellt.

Ähnlich positiv ging es am Dienstag los, als eine Stute aus dem ersten Jahrgang des Gr. I-platziert gelaufenen Caracero (Uncle Mo) für 775.000 Dollar an das Syndikat Three Amigos verkauft wurde. Sie ist eine Schwester einer listenplatziert gelaufenen Stute aus einer Medaglia d'Oro-Tochter, Bob Baffert wird sie trainieren. Bem Breezing absolvierte die Viertelmeile in 20,2 Sekunden. Ihr Vater, der u.a. Zweiter in den Travers Stakes (Gr. I) war, steht für 6.500 Dollar auf der Crestwood Farm.

Richtung Saudi-Arabien geht es für einen Hengst eines anderen "first season sires". Er ist ein Sohn des auf WinStar stehenden Global Campaign (Curlin), Sieger u.a. im Woodward Handicap. Für 650.000 Dollar ging er an die KSA Stables. Coolmore war nicht untätig, denn auf MV Magnier wurde für 600.000 Dollar eine Uncle Mo-Toch-

ter der Gr. III-Siegerin Jacaranda (Congrats) geschrieben.

Noch eine Stufe höher wurde am Mittwoch verkauft, als eine Tochter von Tiz the Law (Constitution) für 1,9 Millionen Dollar über den Agenten Donato Lanni an Michael Lund Petersen ging, sie wird eine Box bei Bob Baffert beziehen. Sie stammt aus dem ersten Jahrgang ihres Vaters, der vier Gr. I-Rennen gewinnen konnte. Die Mutter Moonlight Sky (Sky Mesa) war listenplatziert, sie ist eine Schwester der Championstute Abel Tasman (Quality Road). 170.000 Dollar hatte sie als Jährling gekostet, als Züchter zeichnet der China Horse Club.

Knapp an die Million heran kam ein American Pharoah-Hengst, bei dem der Hammer bei 925.000 Dollar fiel, hier war Frank Fletcher der Käufer. Nach zwei Auktionstagen ist man auf gutem Kurs, denn der Schnitt pro Zuschlag liegt aktuell bei 143.298 Dollar.

Gefragte Jukebox Jurys



He Can't Dance im Auktionsring. Foto: Goffs

Nachkommen von **Jukebox Jury** sorgten für die Schlagzeilen der Goffs Aintree Sale, einer Boutique-Auktion, die am Donnerstag nach den Rennen auf der Grand National-Bahn durchgeführt wurde. Den Höchstpreis von 300.000 Pfund erzielte der vier Jahre alte He Can't Dance (Jukebox Jury), der zuvor ein Point-to-Point-Rennen im irischen Monksgrange gewinnen konnte. Neuer Besitzer ist Michael O'Leary, Gordon Elliott wird der Trainer sein. Die Mutter Fairy Tale (Spanish Moon) ist Schwester von fünf Blacktype-Hindernispferden. 45.000 Euro hatte ihr Sohn 2023 bei der Tattersalls Ireland Derby Sale gekostet.

180.000 Pfund erlöste die ebenfalls vier Jahre alte Holloway Queen (Jukebox Jury), die in Monksgrange in einem Point-to-Point-Rennen Zweite geworden war. Sie soll in England bleiben. Von 26 angebotenen Pferden wurden 23 zu einem Schnitt von 90.218 Pfund verkauft.

PFERDE

Schlenderhaner Spuren

Der vier Jahre alte El Soleado (Toronado) gewann am Samstag im australischen Bendigo die Golden Mile (LR), ein Open Handicap über 1600 Meter gegen 14 Gegner. Patrick Moloney ritt den von Robbie Lang trainierten Wallach, der beim 17. Start sein sechstes Rennen gewann. Seine Mutter ist die vom Gestüt Schlenderhan gezogene **Sunnyvale** (Monsun), die bei drei Starts in Köln über 1850 Meter gewinnen konnte. Sie wurde 2014 bei Tattersalls für 35.000gns. verkauft. Ihre zweite Mutter Song Maker (Sadler's Wells) ist eine Schwester des Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegere Sagace (Luthier).

„D“-Familie mit erfolgreichem Dreijährigen

Die Feilden Stakes (LR) in Newmarket, ein 1800-Meter-Rennen für Dreijährige, sind stets eine wichtige Vorprüfung auf größere Ereignisse. Am Dienstag war der souveräne Sieger der von Brian Meehan trainierte Jayarebe (Zoffany). Er ist ein Sohn der in Frankreich im Prix Joubert (LR) erfolgreichen Alakhana (Dalakhani), deren Mutter **Dubai** (Galileo) von Dr. Klaus Schulte in Irland gezogen wurde. Die Dritte aus dem Henkel-Trial (LR) ist eine Schwester der Gr.-Sieger Denaro (Dashing Blade) und Davidoff (Montjeu). Der in Frankreich gezogene und dort bei Arqana für 180.000 Euro gekaufte Jayarebe ist ein Kandidat für den Prix du Jockey Club (Gr. I). Er hatte zweijährig gewonnen und war danach nach unglücklichem Rennverlauf Siebter im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I).

Frankel-Bruder erstmals erfolgreich

Beim zweiten Start hat er seine Maidenschaft abgelegt: Kikkuli (Kingman), drei Jahre alter Hengst im Training bei Harry Charlton für Juddmonte, ist ein Bruder des großen **Frankel** (Galileo). Zweijährig war er beim einzigen Start Zweiter in Newmarket gewesen, dort gab es jetzt den ersten Treffer, als er unter Ryan Moore am Dienstag ein 1400-Meter-Rennen gewann. Er ist der letzte Nachkomme der Kind (Danehill), die neben Frankel den Gr. I-Sieger und Deckhengst Noble Mission (Galileo), den Gr. III-Sieger Bullet Train (Sadler's Wells) und die Listensiegerin Joyeuse (Oasis Dream) gebracht hat. Diese wiederum ist Mutter von Array (No Nay Never), vorjähriger Sieger in den Mill Reef Stakes (Gr. II).

Winning Spirit debütiert in den USA

Der vom Gestüt Park Wiedingen gezogene **Winning Spirit** (Soldier Hollow) wird am Samstag in Keeneland/Kentucky in den mit 350.000 Dollar dotierten Elkhorn Stakes (Gr. II) sein Debüt in den USA geben. Der einstige BBAG-Jährling hatte für Liberty Racing und Trainer Peter Schiergen vier Rennen gewonnen, darunter zwei Listenrennen in Mailand sowie das BBAG-Auktionsrennen für Dreijährige über 2400 Meter in Baden-Baden. Im Deutschen Derby (Gr. I) hatte er den vierten Platz belegt. Bei der Arc-Auktion von Arqana war er über das OH Consignment für 430.000 Euro in den Stall von Christophe Clement in die USA verkauft worden, dort läuft er für eine mehrköpfige Besitzergemeinschaft.

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR



Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de



Bruder zu SUADA und SIBELIUS
a.d. SHIRAMIYNA (Züchter: L. Meyer zu Reckendorf)

Die Geschichte der Beaute Cachee



Beaute Cachee unter einem jubelnden Frankie Dettori. Foto: Keeneland Photo

Die Jenny Wiley Stakes (Gr. I) am vergangenen Samstag in Keeneland/Kentucky waren aus hiesiger Sicht eigentlich nicht von besonderem Interesse. Ein über 2000 Meter führendes Rennen für vierjährige Stuten mit der aus Newmarket angereisten Godolphin-Stute **English Rose** (Dubawi) als Favoritin. Doch im zehnköpfigen Feld musste sie sich mit Rang zwei zufrieden sein. Denn mit Frankie Dettori im Sattel gewann die fünf Jahre alte Beaute Cachee (Literato), die Chad Brown für ein Besitzersyndikat trainiert.

» [Klick zum Video](#)

Der Züchter des Pferdes ist Gregor Vischer aus Frankfurt, Sohn von Peter Vischer, Enkel von Walter Vischer, erfolgreiche Züchter und Besitzer. Begonnen hatte es Mitte der 60er Jahre mit der von Ferdinand Leisten gezogenen Dominante (Chief). Leisten hatte die Mutter Dekagram (Vatellor) aus England importiert, aus gutem Grund, denn wiederum deren Mutter war eine Schwester von Yonne (Indus), die 1941 nach Schlenderhan kam und eine bis heute sehr erfolgreiche Linie gründete. Dominante hatte zweijährig in Frankfurt für den Stall Rosenhof gewonnen, dreijährig konnte sie sich zwar kaum verbessern, was Walter Vischer aber nicht davon abhielt, sie in die Zucht zu nehmen und nahezu ausschließlich von seinem eigenen Hengst, dem Derbysieger Zank decken zu lassen.

Ihr Erstling war die Siegerin Dogana (Zank), die aber bereits als Fohlen nach Irland ging, wo Vischer mit ihr züchtete. Sie war eine sehr gute Vererberin, ihre Söhne Don (Yellow God) und American Prince (Prince Tenderfoot) waren Gr.-Sieger und wurden als Deckhengste aufgestellt. Und ihre

Tochter Sovereign Dona (Sovereign Path) siegte im Prix de Psyche (Gr. III). Es ist die vierte Mutter von Beaute Cachee, in mehreren Generationen hat sie jetzt 15 Blacktype-Pferde gebracht. Auch eine Schwester von Dogana war eine gute Mutterstute, Dominica (Zank) brachte drei Blacktype-Sieger, an der Spitze Mardonius (Persian Bold) ein mehrfacher Gr.-Sieger über weite Distanzen in Frankreich.

Eine Tochter der Sovereign Dona war die nicht gelaufene Sovereign Touch (Pennine Walk), zweite Mutter u.a. der Cheveley Park Stakes (Gr. I)- und Coronation Stakes (Gr. I)-Siegerin **Indian Ink** (Indian Ridge). Mutter war sie aber auch von **Seraphine** (Dashing Blade), die noch auf das Zuchtkonto von Walter Vischer ging, aber dann in den Farben von Peter Vischer lief. Sie war im Training bei Christian von der Recke, Waldemar Himmel und Andreas Wöhler, war Listensiegerin in Mailand und dort auch Gr. III-platziert. Peter Vischer, dessen züchterische Interessen teilweise in Frankreich angesiedelt waren, besaß einen Anteil an Adlerflug, ließ Seraphine dann später häufig von ihm decken, es kamen ein paar Sieger heraus, doch in der Breite wenig Bedeutendes. Teilweise wurden die Nachkommen verkauft. Ihre Tochter Sign and Seal (Hurricane Run), die im Vischer-Besitz geblieben war, schaffte es im Training bei Eric Libaud einmal auf die Rennbahn, auf der Provinzbahn Haras du Pin blieb sie unplatziert.

So war es ein durchaus sportliches Unterfangen, dass Gregor Vischer nach dem frühen Tod seines Vaters mit ihr im Haras des Sablonnets in Frankreich züchtete. Der Erstling Black Demon (Slickly) gewann zumindest ein Rennen, in La Gacilly, One Sign (Spirit One) lief über Hürden und blieb sieglos. Und 2019 kam Beaute Cachee (Literato). Im Herbst 2020 erschien sie bei Arqana im Ring, es gab kein Gebot, doch meldete sich anschließend Trainer Gael Barbedette bei Gregor Vischer. "Er hatte schon Black Demon trainiert, deshalb hat er auch die Schwester bekommen", berichtet dieser, "außerdem war es mir recht, dass sie in Frankreich blieb, schon wegen der Züchterprämien."

Barbedette gehört zu den Trainern mit einem eher bescheidenen Bestand. Aktuell stehen auf seiner Trainingsliste in Chantilly neun Pferde. Doch Beaute Cachee, die in seinem Mitbesitz stand, war eine echte Werbung für ihn. Sie lief zweijährig sieben Mal, siegte in Le Mans und war mehr mehrfach platziert. Auch dreijährig ging es mit besseren Platzierungen gut los, man entschloss sich sogar zu einem Start im Prix de Diane (Gr. I), wo sie in einem 17köpfigen Feld immerhin Neunte wurde. Nach dem folgenden vierten Platz im Prix de Psyche (Gr. III) wurde sie über den

Agenten Hubert Guy an eine nordamerikanische Besitzergemeinschaft verkauft, die schon des Öfteren mit Stuten aus Europa Glück hatte.

Chad Brown war der neue Trainer, "bei mir hat sie noch keinen falschen Schritt gemacht", sagte er am Samstag. In der Tat: Vergangenes Jahr siegte sie in Belmont Park, dann in einem Listenrennen in Monmouth Park, in den Matriarch Stakes (Gr. I) war sie Anfang Dezember Dritte. Und jetzt als Jahresdebütantin der Sieg in den Jenny Wiley Stakes (Gr. I), ein Rennen, das Chad Brown seit 2015 schon sieben Mal gewinnen konnte. Es wird in diesen Gr. I-Rennen weitergehen.

Die Mutter von Beaute Cachee hatte 2021 noch einen Hengst von Zanzibari bekommen, der auf das Zuchtkonto von Sablonnets ging. Vischer hatte Sign and Seal abgegeben. Der Zanzibari-Nachkomme wurde 2022 für 15.000 Euro nach Irland verkauft, mutmaßlich geht es Richtung Hindernissport. Sign and Seal selbst war ebenfalls 2021 bei Arqana, erneut tragend von Zanzibari. Für bescheidene 1.000 Euro ging sie nach Nordafrika, wo sich ihre Spur verliert.

Die Frankreich-Aktivitäten, die sein Vater gepflegt hatte, hat Gregor Vischer inzwischen abgegeben. "Es ist einfach zu weit weg", sagt er, beruflich als Geschäftsführer des F.A.Z.-Instituts, einem Dienstleister in der Kommunikations- und Marketingbranche tätig. Doch die Familie gibt es immer noch, auch wenn Seraphine, die zweite Mutter von Beaute Cachee, vor einigen Wochen im Alter von 24 Jahren auf einem Gnadenhof in der Nähe von Frankfurt eingegangen ist. Denn ihr letzter Nachkomme, die jetzt drei Jahre alte Sign and Shine (Guiliani), aufgezogen in Erftmühle, steht bei Marcel Weiß im Training. "Der Plan ist, mit ihr später auch zu züchten", sagt Gregor Vischer. Schließlich ist das Pedigree gerade wieder kräftig aufgewertet worden.

Shagara-Nennung für „Saint-Alary“

Als der Prix Saint-Alary ein Gruppe I-Rennen war, also vor zwölf Monaten, war noch eine dreistellige Zahl von Nennungen zu verzeichnen. Jetzt ist die für dreijährige Stuten offene Prüfung, die am 12. Mai in ParisLongchamp gelaufen wird, ein schnödes Gr. II-Rennen über 2100 Meter mit einer Dotierung von 130.000 Euro. So kamen am Mittwoch 31 Engagements zusammen, eines davon aus Deutschland. Markus Klug schrieb Gestüt Schlenderhans "Winterkönigin" **Shagara** (Zarak) ein.

Godolphin-Sieg in Keeneland



Master of the Seas hat bei einem weiteren Übersee-Erfolg keine Probleme. Foto: courtesy by Keeneland/Coady

Eine ganze Reihe von Godolphin-Pferden hatte Trainer Charlie Appleby von England aus vor zwei Wochen in die USA geschickt, dort sind für sie mehrere Aufgaben vorgesehen. Und gleich der erste Starter war ein Sieger, als der ohnehin in den USA bislang sehr erfolgreiche **Master of the Seas** (Dubawi) am Freitag in Keeneland die Maker's Mark Mile Stakes (Gr. I) gewann. Mit William Buick im Sattel setzte er sich als klarer Favorit in dem mit 500.000 Dollar dotierten Rennen nach 1600 Metern gegen seinen von Tyler Gaffalione gerittenen Trainingsgefährten Naval Power (Teofilo) durch, Dritter wurde Integration (Quality Road) unter Frankie Dettori. Master of the Seas, ein sechs Jahre alter Wallach, hatte vergangenes Jahr in Nordamerika den Breeders' Cup Mile (Gr. I) und die Woodbine Mile Stakes (Gr. I) gewonnen. Aus einer exzellenten Godolphin-Familie stammend, wird in den USA bleiben und wie sein Trainingsgefährte den Sommer in Saratoga verbringen. [► Klick zum Video](#)

Imperatriz beendet Rennkarriere

Australiens Top-Fliegerin Imperatriz (I Am Invincible) hat ihre Karriere beendet. Te Akau Racings Frontmann David Ellis, Sprecher der Besitzer, erklärte, dass auf tierärztliches Anraten eine Weiterführung der Rennlaufbahn wenig vorteilhaft wäre. Sie wird in die Zucht gehen und im Sommer erstmals gedeckt werden. Bei 27 Starts hat die 2018 geborene Stute 19 Rennen gewonnen, zehn davon auf Gr. I-Ebene. Verdient hat sie 6,9 Millionen A-Dollar (ca. €4,2 Mio.). Da Te Akau Racing mehrere Partner an ihr hat, soll sie zur Auflösung dieser Besitzergemeinschaft auf einer Auktion angeboten werden.

Dreijährige mit Zukunft – Ancelotti, Coolmore u.a.



Ein Sohn der Winter, hier unter Ryan Moore, war zukunftsweisend in Dundalk erfolgreich. www.galoppfoto.de

Seine rechte Schwester **Txope** (Siyouni) hatte 2022 die German 1000 Guineas (Gr. II) für den Fußballprofi Antoine Griezmann gewonnen, jetzt war auch der drei Jahre alte Jayyash (Siyouni) erstmals erfolgreich. Bei seinem dritten Start war er für John und Thady Gosden allerdings nur einem Sieglösen-Rennen über 1600 Meter auf der Polytrack-Bahn im englischen Kempton erfolgreich. Wathnan Racing, das rennsportliche Unternehmen des Emirs von Katar, hatte ihn bei der vorjährigen Breeze Up-Auktion von Arqana für 420.000 Euro erworben. Txope wurde im Sommer 2022 für 1,2 Millionen Euro bei der Sommer-Auktion von Arqana an die BBA Ireland und damit an Yulong verkauft. Die Mutter, die mehrfach listenplatziert gelaufene Power of the Moon (Acclamation) hat junge Nachkommen von Hello Youmzain – eine Zweijährige, bei Arqana für 120.000 Euro verkauft – und Palace Pier.

+++

Carlo Ancelotti, Trainer von Real Madrid, hat offensichtlich eine gute drei Jahre alte Stute in seinem Besitz: Gala Real (Wootton Bassett), im Training bei Alessandro Botti in Chantilly, gewann am Freitag in Saint-Cloud ihr zweites Rennen, eine Classe 2-Prüfung über 2100 Meter mit Christophe Soumillon in Sattel. Sie soll gezielt auf den Prix de Diane (Gr. I) vorbereitet werden. Gala Real war ein 270.000-Euro-Jährling bei Arqana. Sie stammt aus einer Lope de Vega-Stute, die zweite Mutter ist die Gr. III-Siegerin Aigue Marine (Galileo). Neben Ancelotti, der seine Pferde unter dem Namen Scuderia Dei Duepi laufen lässt, gibt es drei weitere Anteilseigner an der Stute.

+++

Ryan Moore ritt für die Coolmore-Connection am Freitag auf der irischen Polytrack-Bahn Dundalk den drei Jahre alten Mundi (Galileo) bei dessen Debüt zum Sieg in einem 1600 Meter-Rennen. Er ist ein rechter Bruder des vierfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Churchill** (Galileo), der Cheveley Park Stakes (Gr. I)-Siegerin **Clemmie** (Galileo) und des Gr. III-Siegers Blenheim Palace (Galileo). Deren Mutter Meow (Storm Cat) war Listensiegerin und gruppeplatziert, die nächste Mutter Airwave (Air Express) hat wie Clemmie die Cheveley Park Stakes (Gr. I) gewonnen.

+++

Tags darauf gewann in Dundalk bei seinem dritten Start London City (Justify) sein erstes Rennen, es ging über 2150 Meter. Der spätreife Dreijährige, den ebenfalls Ryan Moore für Coolmore ritt, ist ein Sohn der exzellenten **Winter** (Galileo), Siegerin in den Coronation Stakes (Gr. I), den Irish 1000 Guineas (Gr. I), den Nassau Stakes (Gr. I) und den 1000 Guineas (Gr. I) in Newmarket. Sie hatte vorher zwei Sieger gebracht.

+++

Godolphin stellte in den vergangenen Tage zwei interessante Dreijährige erfolgreich vor: Auf der Polytrack-Bahn im britischen Chelmsford siegte Winter Snowfall (Galileo) bei ihrem zweiten Start gegen eine favorisierte Konkurrentin. Im Sattel von Winter Snowfall saß Saffie Osborne, die erstmals im Dress von Godolphin erfolgreich war. Ihre Mutter Winter Lightning (Shamardal) war Listensiegerin und mehrfach gruppeplatziert, sie ist Schwester des zweifachen Dubai World Cup (Gr. I)-Siegers Thunder Snow (Helmet).

Zehn Monate hatte der von Andre Fabre trainierte Will Scarlet (Masar) ausgesetzt, was ihn am Montag im französischen Fontainebleau nicht an einem leichten Sieg in einem 1800-Meter-Rennen hinderte. Zweijährig war er im Juni in ParisLongchamp siegreich gewesen, jetzt war es ein Aufgalopp für bessere Aufgaben, er ist in allen französischen Klassikern genannt. Will Scarlet ist ein Sohn der aus der Stauffenberg-Zucht stammenden **Lady Marian** (Nayef), die für das Gestüt Hachtsee u.a. den Prix de l'Opéra (Gr. I) gewonnen hat und später bei Tattersalls für 1,8 Millionen gns. an Godolphin verkauft wurde. Sie ist Mutter von bisher fünf Siegern, darunter Loxley (New Approach), Sieger im Grand Prix de Deauville (Gr. II) und im City of Gold (Gr. II) in Meydan. Die jetzt 19jährige hat noch eine zwei Jahre alte Kingman-Tochter und eine Jährlingsstute von Masar.

Australien: Pride of Jenni im Handgalopp



Pride of Jenni gewinnt in erstaunlichem Stil. Foto: Magic Millions

Mit erstaunlicher Überlegenheit holte sich die sechs Jahre alte Pride of Jenni (Pride of Dubai) am Samstag im australischen Randwick mit den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) eines der wichtigsten Rennen im Lande über 2000 Meter. Fünf Millionen A-Dollar (ca. €3,03 Mio.) gab es zu verdienen und es sollte ein denkwürdiges Rennen werden. Denn Jockey Declan Bates hatte auf

der von Ciaron Maher trainierten Stute teilweise dreißig Längen Vorsprung, im Ziel waren es dann noch mehr als sechs auf die hochkarätige Konkurrenz. Yulong's favorisierter England-Import **Via Sistina** (Fastnet Rock), vergangenes Jahr in den Pretty Polly Stakes (Gr. I) erfolgreich, wurde Zweite vor Mr Brightside (Bullbars) und Cascadian (New Approach), chancenlos blieb mit der Gr. I-Siegerin Place du Carrousel (Lope de Vega) eine weitere Yulong-Stute.

► [Klick zum Video](#)

Pride of Jenni hatte im März mit der All Star Mile, ein Einladungsrennen ohne Blacktype-Status mit einem Preisgeld von 3,75 Millionen A-Dollar gewonnen, zuvor aber auch schon zwei Gr. I-Rennen.

+++

Ashrun (Authorized) und **Loft** (Adlerflug) hatten im Sydney Cup (Gr. I), der ebenfalls am Samstag in Randwick über 3200 Meter um zwei Millionen A-Dollar gelaufen wurde, als Siebter bzw. Neunter Plätze im Mittelfeld des mit 16 Pferden besetzten Rennens belegt. Der Sieg ging an den vier Jahre alten Circle of Fire (Almanzor) aus der Zucht der verstorbenen Queen Elizabeth, der aus Hong Kong eingeflogene Andrea Atzeni ritt ihn für den Maher-Stall. Er war in England listenplatziert und Vierter in der Queen's Vase (Gr. II), hatte noch am 6. April ein Gr. II-Rennen über 2600 Meter in Randwick gewonnen. Athabasca (Almanzor) und Kalapour (War Command) kamen auf die Plätze.

► [Klick zum Video](#)



SHIROCCO - WELLENSPIEL (STERNKÖNIG)

WINDSTOSS

2facher Gr.1-Sieger & Derby-Sieger

Mit **ausgezeichneten** ersten Fohlen

WINDSTOSS	SHIROCCO	MOUSUN	KÖNIGSTUHL
		SO SEDULOUS	MOSIELLA
	WELLENSPIEL	STERNKÖNIG	KALAGLOW
		WELL KNOWN	WELL PROVED

Decktaxe: 4.000 Euro

IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS
DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



Justin Milano gewinnt Japans 2000 Guineas



Justin Milano gewinnt den Klassiker in Nakayama in Bahnrekordzeit. Foto: JRA

In neuer Bahnrekordzeit gewann der dreijährige Hengst Justin Milano (Kizuna) am vergangenen Sonntag in Nakayama den über 2.000 Meter führenden Satsuki Sho (Gr. I), die Japanischen 2.000 Guineas, mit Japans dreimaligem Championjockey Keita Tosaki im Sattel. Japans erster Hengsteklassiker ist mit rund 2,6 Millionen Euro dotiert. Justin Milanos Trainer Yasuo Tomomichi hat bereits verkündet, dass Tosaki den nach drei Starts noch ungeschlagenen Hengst auch im Japanischen Derby (Gr. I) für Besitzer Masahiro Miki reiten wird. Diesmal verwies er Cosmo Kuranda (Al Ain) und den Champion-Zweijährigen Jantar Mantar (Palace Malice) auf die Plätze zwei und drei. Der von Bauyrzhan Murzabayev gerittene Byzantine Dream (Epiphaneia) sprang schlecht ab und spielte in der Endabrechnung keine Rolle.

► [Klick zum Video](#)

Kizuna (Deep Impact), der Vater von Justin Milano, gewann das Japanische Derby (Gr. I) und war nach seinem Sieg im Prix Niel (Gr. II) Vierter im „Arc“. Er ist Vater von bislang 18 Gruppe-Siegern, davon drei auf höchstem Level. Justin Milanos Mutter, **Margot Did** (Exceed and Excel), war auf Fliegerdistanzen zuhause mit den Nunthorpe Stakes (Gr. I) als größtem Erfolg. Gepaart mit Galileo brachte sie zuvor Magic Attitude, Siegerin in den Belmont Oaks Invitational Stakes (Gr. I), und die im Prix de Sandringham (Gr. II) erfolgreiche und mehrfach Gr. I-platzierte Mission Impassible. In den beiden Jahren nach Justin Milano entwickelte sich die Zuchtlaufbahn von Margot Did weniger glücklich, ein Fohlen von Rey de Oro ging ein und im Jahr danach blieb sie güst. In diesem Jahr konnte der Züchter Northern Racing ein Hengstfohlen von Kitan Black vermelden, dem

Vater des Ausnahmepferdes Equinox, von dem sie jetzt tragend ist.

Deutsche Spuren in Japan

Der fünfjährige Hengst Born This Way (Heart's Cry), mittlerweile vierfacher Sieger, holte zwei Jahre nach einem dritten Rang in einem 2.000 Guineas-Trial auf Gr. II-Niveau am vergangenen Sonntag seine zweite Black Type-Platzierung in Japan. In dem als Handicap ausgeschriebenen Fukushima Mimpo Hai (LR) über 2.000 Meter in Fukushima belegte er geritten von Takuya Kawata den zweiten Platz hinter dem Sieger Reframing (King Halo). Born This Way ist der beste Nachkomme der vom Gestüt Römerhof gezogenen **Windhuk** (Platini), die als Jährling über die BBAG nach Italien verkauft wurde und dort u.a. den klassischen Premio Regina Elena (damals Gr. II) gewann.

► [Klick zum Video](#) (Born This Way Nr. 4)

In den Rennfarben ihrer Zuchtstätte, des Gestüt Röttgen, war **Narella** (Reliable Man) zweijährig im Zukunftsrennen (Gr. III) in Baden-Baden erfolgreich. Anschließend wurde die Stute auf privater Basis an Teruya Yoshida verkauft, für den sie, auch nach einem Transfer zu Trainer Roger Varian in Newmarket, ohne weitere Ausbeute blieb. Ihr erstes Fohlen mit Namen, der dreijährige Hengst Nafarroa (Isla Bonita), legte am Samstag in Nakayama über 1.600 Meter unter Keita Tosaki beim zweiten Start seine Maidenschaft ab, rund 34.000 Euro betrug die Siegdotierung.

► [Klick zum Video](#) (Nafarroa Nr. 7)

ZAHL DER WOCHE

82...

... Rennen in zwölf Ländern zählen 2024 zur Breeders' Cup Challenge Serie unter dem Label "Win and you're in". Ein Sieg in einem dieser Rennen sichert eine feste Startberechtigung plus Nennungsgeld und Reisekostenbeteiligung für ein korrespondierendes Rennen beim Breeders' Cup, der in diesem Jahr in Del Mar stattfindet. 41 der Rennen finden in den USA statt, 41 weitere in Argentinien, Brasilien, Chile, Frankreich, Großbritannien, Irland, Japan, Kanada, Peru, Südafrika und Südkorea. Vor einigen Jahren war auch Deutschland mit zwei Rennen in das System involviert, doch das ist nicht mehr der Fall.

FOHLENGEBURTEN

Stutenwoche

Während das Geschlechterverhältnis in den ersten Monaten der Fohlensaison nahezu ausgeglichen war, befinden sich diese Woche überproportional viele Stutfohlen unter den 42 aktuellen Neueintragungen.

Fünf neue Fohlen verstärken nun die Fohlenherde im Gestüt Ittlingen. Hahn im Korb ist das sehnsüchtig erwartete Sea The Moon-Hengstfohlen der listenplatzierten Danedream-Schwester **Debutante** (Gold Away), deren Tochter **Dare to Dream** jüngst Gr.III in Frankreich gewinnen konnte. Gr.I -platziert war **Calyxa** (Pivotal) für das Gestüt Haus Ittlingen, sie fohlte eine Stute von **Nathaniel**, während die Listensiegerin **Enissa** (Soldier Hollow) nun ein Stutfohlen von **Space Blues** führt.

Eine der bewährtesten Stuten des Gestüts Schlenderhan ist sicher die Galileo-Tochter **Assisi**, in deren Zuchtrekord bereits **Ancient Spirit** (97,5 kg), **Alson** (95,5 kg) und **Aemilianus** (93 kg) stehen. Das aktuelle Stutfohlen stammt von **Siyouni** und könnte seinen Platz in der Zucht bereits sicher haben.

Im Gestüt Park Wiedingen durfte man sich über zwei Nachwuchshoffnungen freuen – die Winterkönigin **Whispering Angel** (Soldier Hollow) fohlte ein Stutfohlen von Ghaiyyat und **Darshana** (Medicean), bereits Mutter von **Dhaba** (92 kg), brachte ein Hengstfohlen von Alson.

Ein weiteres Ghaiyyat-Stutfohlen geht auf Rechnung des Gestüts Fährhof, die Mutter ist die in Australien Gr.III-platzierte **Zarzali** (Hussonet), deren Sohn **Zacapo** ebenfalls Blacktype erreichen konnte.

Nazbanou (High Chaparral) erreichte für ihre Züchter Ursula und Jürgen Imm eine Rennleistung von 92,5 kg, ihr in Irland geborenes diesjähriges **Waldgeist**-Hengstfohlen kann sich an



Vogue ist der Name dieses bunten, agilen Stutfohlens, das seine Mutter Vialina (Lord of England) nicht verleugnen kann. Der Vater ist The Grey Gatsby, der zufriedene Züchter Dr. Dr. Mario Abu-Id – Foto: privat

seinen älteren Brüdern **Nerik** (96,5 kg) und **Norge** (90,5 kg) orientieren.

Für den Stall Seseke gewann **Nepal** (Kallisto) die Italian Oaks, ihr aktuelles Hengstfohlen stammt von **Torquator Tasso**.

Eine Gr.II-Platzierung steht für die Turtle Island-Tochter **Beirut** zu Buche, ihre Tochter **Barbados** erreichte ebenfalls Blacktype. Ihr neues Stutfohlen hat **Wiesenschad** zum Vater, als Züchter zeichnet Günther Mastalka.

Listensiegerin waren **Prima Violetta** (Areion) für das Gestüt Idee, sie brachte ein Hengstfohlen von **Protectionist**.

Zwei Fohlenmeldungen kommen vom Gestüt Karlshof, wo die Listensiegerin **Zazera** (Sharmardal) ein Stutfohlen von **Rubaiyat** zur Welt brachte und die listenplatzierte **A Racing Beauty** (Mastercraftsman) ein weiteres Stutfohlen von **Protectionist** fohlte.

Im Gestüt Brümmerhof konnte man ein Torquator Tasso-Hengstfohlen der **Anna Kallista** (Kallisto) begrüßen, dessen Bruder **Argentum** im vergangenen Jahr zweijährig Blacktype erreichte.

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR



Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrfhof.de · www.faeherhof.de

stark + korrekt



Stutfohlen aus einer Tochter der Gr.1-Siegerin BLUERIDGE MOUNTAIN – a.d. BANDAMA (Züchter: Fährhof)



Drei in einer Woche für das Gestüt Paschberg – der jüngste Nachwuchs ist dieses Stutfohlen der Quelinda (Holy Roman Emperor), dessen Vater Iffraaj ist. – Foto: privat

Züchterin Dr. Gabriele Seitz kann sich über das erste Fohlen ihrer listenplatzierten **Istoria** (Pastorius) freuen – das Stutfohlen hat **Amaron** zum Vater. Listen-Blacktype erreichte **Good Hope** (Seattle Dancer) für das Gestüt Römerhof, ihr Stutfohlen stammt von Japan.

Wir sammeln auch weiterhin die **neuen Hoffnungsträger** in unserer Datenbank und freuen



Unter französischer Sonne: kommen die Farben gleich nochmal so gut – hier das jüngste Mitglied von Taxi4Horses.com, ein am 5.4. geborenes Hengstfohlen von Waldpfad, im Hintergrund die Mutter Meerschweinchen (Areion) – Foto: privat

uns über Ihren Nachwuchs unter [▶ info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de) oder bei Facebook: [▶ Klick!](#)

Senden Sie uns Ihre Fohlenmeldungen gerne mit Foto (wenn privat und ohne Rechte), in jedem Fall aber mit allen Angaben zu Geburtsdatum, Geschlecht, Farbe, Vater, Mutter, Züchter und gerne mit Standort. Die Fohlen des vergangenen Jahres 2023 finden Sie in unserer Jährlingsliste: [▶ Klick!](#)

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
21.02.	b.	St.	Waldpfad	Flying Dreams	N. N.	Stall Flying Dreams
28.02.	b.	H.	Waldgeist	Nazbanou	N. N. (IRE)	Ursula u. Jürgen Imm
22.03.	b.	St.	Japan	Flight Time	N. N. (IRE)	Christian Moritz
23.03.	b.	St.	Wiesenpfad	Beirut	N. N.	Günther Mastalka
23.03.	b.	H.	Guiliani	Flying Fury	N. N.	Stall Flying Dreams
26.03.	b.	H.	Wiesenpfad	Siberian Princess	N. N.	Stall Elstorf
29.03.	db.	St.	Destino	Mangan	N. N.	Anja Bachmann
30.03.	b.	St.	Siyouni	Assisi	N. N.	Gestüt Schlenderhan
04.04.	b.	H.	Neatico	Gloriana	N. N.	Wilhelm Bischoff
06.04.	b.	St.	Gleneagles	Athenee	N. N. (FR)	Gestüt Ebbesloh u. Gestüt Hachtsee
06.04.	b.	St.	Nathaniel	Calyxa	N. N.	Gestüt Haus Ittlingen
07.04.	b.	H.	Japan	Five Fifteen	N. N.	Dr. Dr. Mario Hakim Abu-Id
08.04.	b.	H.	Alson	Darshana	N. N.	Gestüt Park Wiedingen
09.04.	F.	St.	Torquator Tasso	Lucy Lou	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
09.04.	b.	H.	Sea The Moon	Debutante	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
10.04.	b.	H.	Space Blues	Peggy Buckle	N. N.	EARL Haras de la Gisloterie
10.04.	b.	St.	Iffraaj	Quelinda	N. N.	Gestüt Paschberg



Leichtes Galopptraining für Five Fifteen (Zafeen) und ihr am 7.4. geborenes Hengstfohlen von Japan. Als Züchter des bewegungsfreudigen Nachwuchses zeichnet Dr. Dr. Mario Abu-Id - Foto: privat



Mit viel weiß im Gesicht un einem tollen Fundament ist das Stutfohlen der Brümmerhoferin Waldtraut (Oasis Dream) ein echter Hingucker. Der Vater der jungen Lady ist Alson - Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
10.04.	F.	H.	Protectionist	Prima Violetta	N. N.	Gestüt IDEE
10.04.	b.	H.	Windstoß	Al Queena	N. N.	Friederike Mrodzinsky
10.04.	F.	H.	Torquator Tasso	Turfmaid	N. N.	Gestüt Auenquelle
11.04.	b.	St.	Accon	Tilara	N. N.	Sabine Klohss
11.04.	b.	H.	Rubaiyat	Latroya	N. N.	Gestüt Haus Hahn
11.04.	F.	St.	Torquator Tasso	Dynamique	N. N.	Brigitta u. Bernhard Matusche
12.04.	F.	St.	Amaron	Istoria	N. N.	Dr. Gabriele Seitz
12.04.	F.	H.	Isfahan	Annika	N. N.	Gestüt Ohlerweiherhof
12.04.	b.	St.	Ghaiyyat	Zarzali	N. N.	Gestüt Fährrhof
12.04.	b.	St.	Camelot	Sky Red	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
12.04.	b.	St.	Alson	Gitane	N. N. (IRE)	Ralf Kredel
12.04.	b.	St.	Ghaiyyat	Whispering Angel	N. N.	Gestüt Park Wiedingen
13.04.	F.	St.	Japan	Amazonian	N. N.	Gestüt Lünzen
13.04.	db.	St.	Protectionist	A Racing Beauty	N. N.	Gestüt Karlshof
13.04.	b.	St.	Rubaiyat	Zazera	N. N.	Gestüt Karlshof
14.04.	F.	St.	Waldpfad	Nada Alward	N. N.	Gestüt Söderhof
14.04.	db.	St.	Space Blues	Enissa	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
14.04.	F.	H.	Torquator Tasso	Anna Kallista	N. N.	Gestüt Brümmerhof
14.04.	F.	St.	Japan	Good Hope	N. N.	Gestüt Römerhof
15.04.	F.	St.	Accon	Thunder Light	N. N.	Britta Gollnick-Uleer
15.04.	b.	St.	Tai Chi	Kar Topu	N. N.	Selim Hyusein
16.04.	F.	St.	Earthlight	Sword Miss	N. N.	Gestüt Wittekindshof
16.04.	F.	St.	Destino	Wolwedans	N. N.	Gestüt Hachtsee
16.04.	b.	H.	Torquator Tasso	Nepal	N. N.	Stall Seseke
17.04.	b.	St.	The Grey Gatsby	Zabivaca	N. N.	Gestüt Hachtsee



Arcandi (2. left) winning the first group race in Germany in 2024. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

GET
Global Equine
Transport.com

The English Page is
presented by GET
Click Here to visit GET.com

Underdog victory in the first Group race

Last weekends racing in Dusseldorf featured Germany's first Group race of the year. The Frühjahrs-Meile (1 mile) for 4-year-olds and upwards attracted a strong field of twelve including two from France, Gamestop (Lope de Vega) from Christophe Ferland's stable and from Yann Barberot's stable the favorite at 3/1 for the event, American Flag (Wootton Bassett). Whereas Gamestop ran a game race to finish fourth having had every chance at the furlong marker, American Flag never really got involved to finished fifth behind a German trio. Last year's winner **See Hector** (Counterattack) having been prominent throughout looked the likely winner when he took over from Gamestop at the 300 meter (1 1/2 f) mark, but he was being tracked by the 4-year-old **Arcandi** (Zarak) and this one was produced to perfection by Sibylle Vogt to get the better of See Hector by a neck in a tough battle. Running on strongly from way back was Best Lightning (Sidedestep) hitting the frame having finished 5th behind Sea Hector in this race in 2023.

The winner Arcandi, trained by Peter Schiergen in Cologne for the Gestuet Ebbesloh has been

lightly raced till now. He won on debut in Berlin Hoppegarten as a two-year-old in 2022 and unfortunately was injured after his run in the Dr. Busch Memorial in April 2023. Given the rest of last season off, he was also gelded in his time out and he reappeared in February this year in a conditions race in Chantilly finishing midfield before having another run on heavy ground in Saint Cloud early March. He was well prepared for his first German start of 2024 season.

The 3-year-old maiden over 2100 meters (1m 2 1/2 f) on the day, was won by the Gestuet Roettgen's, Reliable Man daughter, **Erle**. The likeable grey filly was always in the front rank and stuck to her task really well when challenged by the favorite Queimados (Sea the Star) from the Andreas Woehlers stable. These two fillies could be involved in better races during the season.

Looking onwards to this weekend's racing and while we have racing on Saturday in Zweibruecken, a small country track and Dresden on Sunday morning, all eyes will focus on Cologne on Sunday afternoon which should be a spectacle for all racing fans.

Feature race of the day is the Group II Carl Jaspers Preis over 2400 meters (1 1/2 m) for the older brigade. It looks like being a small field with at the moment only five runners standing their ground but what it lacks in quantity it definitely does not lack in quality. All five have won at group level and two of them at the highest level. **Assistent** (Sea the Moon) one of two candidates from the Henk Grewe stable, won here at the track on

the first of April by an easy 6 lengths in a listed race in prep for this. He won this last year before going on to win the Grosser Hansa Preis Group II in Hamburg. Thore Hammer Hansen rides. His stable mate **Mr. Hollywood** (Iquitos) accompanies him here. The second from last years Derby and the Grosser Preis von Baden Group I, showed he is in fine fettle when defeating Fantastic Moon in Berlin Hoppegarten just over two weeks ago when ridden by Andrasch Starke. As Starke is stable Jockey for Markus Klug, he is required to ride **Tünnes** (Guillani) for his stable here this time leaving a good opportunity for fresh young talented Jockey Leon Wolff, who gets the leg up on Mr Hollywood.

Starkes mount Tunnes was a winner of three of his four races in 2022 including the Group I Grosser Allianz Preis von Bayern in Munich, before finishing ninth in the Japan Cup that year. He only had three runs last year finishing 4th in the Coronation Cup at Epsom and filling same position in the Grand Prix de Saint-Cloud Group I. **Sammarco** (Camelot), the 2022 Derby winner, will be the mount of returning champion Bauyrzhan Murzabayev and though not winning in seven attempts last season, all at Group level, he was never far away. The field is made up by **Lordano** (Adlerflug). He advanced to be Germany's leading stayer last year, winning four of his six start and is the mount of Rene Piechulek. He will probably start as the outsider as he is better over further, but he is very tough and has room to improve. It has the makings of a classy race despite the size of the field.

While the main event has quality, the second Group race of the day has that as well as quantity. The Schwarzgold-Rennen, Group II, for the three-year-old fillies over 1600 meters (1m) is very interesting. Eight fillies have stayed in the event with the highest rated being the Andreas Suborics

trained **Lady Mary** (Lawman) off a German mark of 91. She ran three times at two, winning on debut in Baden-Baden and returning to that track for her final start finishing second in the Preis der Winterkoenigin Group III. Martin Seidl will ride as he did in both afore-mentioned races. Suborics second runner and mount of French Jockey Hugo Boutin is the Gestuet Faehrhofs **Quetame** (Saxon Warrior). She won her only start at two.

Young Trainer Maxim Pecheur and the Gestuet Roettgen, who are 4 wins from 5 starters till now rely on **Waria** (Areion). She won on debut, was listed placed at two and has a start under her belt this year when 3rd in Mulheim. Top stable Peter Schiergen also runs two. **Analytics** (Brametot) is the mount of stable Jockey Bauyrzhan Murzabayev. She won on debut at two at the smaller Leipzig track. Sibylle Vogt rides the Gestuet Etzean homebred **Royal Night**, an Acclamation filly, that has done nothing wrong, winning her maiden at the second attempt last year before obtaining black type with a second place in listed company in Hannover.

To add a bit of glamour to the event Queues Likely (Massaat) makes the journey from England for trainer Stanl Moore. She will be ridden by shooting star and last years British Champion Apprentice, Billy Loughnane. The filly, another with a lot of experience has managed to win 4 race to date, three as a 2-year-old and was again successful on her return in Wolverhampton. **Words of Peace** (Palace Prince) from Sascha Smrczek Dusseldorf stables is very interesting too as she was under 3 lengths behind Lady Mary in the Winterkoenigin at two and showed she has trained on when winning a filly's race in cologne at the start of this season. We could see a good filly win this race this year and it should be a very interesting contest.

Shannon Spratter

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die [Anzeigenpreisliste](#) Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

POST AUS PRAG

Csontos beherrscht die Ungarischen 1000 Guineas



Ungarns 1000 Guineas-Siegerin Reshiram unter Zénó Kelemen. Foto: Vaclav Volf

Die erste klassische Siegerin der Saison in der osteuropäischen Region heißt Reshiram (**Gle-neagles**). Die von Pál Csontos trainierte Stute des ambitionierten Stalles Jazy Team holte sich am vergangenen Sonntag die ungarischen 1000 Guineas - Hazafi Díj (1600 m, ca. 9.600 Euro) im Budapester Kincsem Park. Für ihren Reiter Zénó Kelemen bedeutete es den ersten klassischen Erfolg und obwohl sie mit der Quote 88:10 nicht unbedingt eine überraschende Siegerin war, die leichte Manier ihres Erfolges war schon etwas verblüffend. Für Reshiram war es nämlich erst der zweite Start ihrer Karriere, beim Debüt Mit-

te Oktober konnte sie ein Kategorie IV-Rennen für sich entscheiden. Kelemen hatte die ganze Zeit eine optimale Position bei den Rails nahe der Spitze und startete Anfangs der Zielgeraden den entscheidenden Angriff. Auf den letzten 200 Metern konnte sich Reshiram lösen und ihr Sieg war in keinem Moment gefährdet. Zwei Längen hinter ihr machte ihre Trainingskollegin Ráadás (Belardo) den Triumph von Pál Csontos perfekt, die Favoritin Tunézia (Garswood) musste sich mit den dritten Rang zufrieden geben. (Rennfilm:

► [Klick zum Video](#)

Reshiram hatte als Jährling bei Goffs 10.000 Euro gekostet, die Mutter ist eine Siyouni-Stute aus einer Aga Khan-Familie.

Die Dreijährigen hatten mit dem Gróf Erdödy Rudolf Emlékverseny (1400 m, ca. 3.600 Euro) noch ein weiteres bessere Rennen. Hier löste der Favorit Mágnás Öcsi (Highland Reel) mit István Kozma im Sattel seine Aufgabe ganz einwandfrei. Im Ziel hatte der Schützling von Sándor Kovács in den Farben von Sztankov Racing einen Vorsprung von 3 1/2 Längen auf Géza (Sioux Nation), die dritte Pescara (Silver Frost) folgte mit größerem Abstand.

► [Klick zum Video](#)

Das traditionelle Káposztásmegyeri Díj (1400 m, ca. 4.000 Euro) beherrschte der 5-jährige Luis Fernando (Australia) unter Jaroslav Línék, der um 1 1/4 Längen Surprise of Easter (Eagle Top) schlug. Dritter wurde Rémkirály (Red Jazz).

► [Klick zum Video](#)



Trainingsgefährtinnen in totem Rennen: Vermelho mit Tomas Lukasek und Ciotola mit David Liska. Foto: Martin Cap

In Tschechien findet der erste Stutenklassiker erst in drei Wochen statt. Am Samstag ging in Most das größte Vorbereitungsrennen über die Bühne und es bestätigte sich einmal mehr, dass

die Trainerin Ingrid Janácková Koplíková zur Zeit eine Größe für sich ist. Ihre zwei Stuten machten das Rennen vom Start bis zum Ziel unter sich aus, als sie auf den ersten zwei Positionen das schnelle Tempo bestimmten und schließlich im toten Rennen beide zu Siegerinnen erklärt wurden. Die beim Winter-Meeting in Cagnes-sur-mer zweimal platzierte Vermelho (Showcasing) wird nun mit Tomáš Lukásek als Favoritin in die 1000 Guineas gehen. Die Winterkönigin Ciotola (Buratino) lief unter David Liska auch ein großes Rennen und hielt dem Schlussakkord der Trainingskollegin stand, die Meile dürfte allerdings schon etwas über ihrem Distanzoptimum liegen.

Der Besten vom Rest Hidden Girl (Zarak) fehlten ganze 8 Längen auf die Siegerinnen, das vierte Platzgeld sicherte sich die aus der eigenen Zucht von Westminster Race Horses stammende Lynx Westminster (Holy Roman Emperor). Die Zeit der Tochter der 1000 Guineas-Siegerin Lady Westminster sollte auf der mittleren Distanz kommen, sie besitzt Nennungen sowohl für die 1000 Guineas, als auch 2000 Guineas.

» [Klick zum Video](#)

Das erfolgreiche Duo Janácková Koplíková – Lukásek holte sich auch den zweiten Höhepunkt des Eröffnungs-Renntages auf der nordböhmischen Rennbahn, die sich bei schönem Wetter über einen guten Zuschauerzuspruch freuen konnte. Die 5-jährige Totally Gold (Dark Angel) schaffte es im Jaroslav Podolan-Memorial (2200 m, ca. 4.000 Euro) trotz Höchstgewicht 62 kg noch rechtzeitig die gut laufende To Ten Meters (Seahenge) um einen kurzen Kopf abzufangen.

» [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times
7 Std. · 🌐

Gute Ideen verdienen es kopiert zu werden!
Initiiert vom Badischer Rennverein Mannheim-Seckenheim gab es dort beim letzten Renntag eine Parade vom ehemaligen Rennpferden. Jetzt möchte die Galopprennbahn Düsseldorf nachlegen und sucht Besitzer von ehemaligen Rennpferden, die ihre Lieblinge beim Renntag am 05. Mai präsentieren möchten, um zu zeigen, dass ehemalige Galopper auch nach ihrer aktiven Rennkarriere noch vielfältige Aufgaben vor sich haben. #turftimes

Hier ist der Aufruf der Galopprennbahn Düsseldorf:

Wenn ihr am 5. Mai, dem Henkel-Stutenpreis, mit eurem Ex-Galopper dabei sein möchtet, meldet euch gerne bei uns! Schreibt uns eine Mail mit ein paar Infos zu euch und eurem Ex-Galopper. Wir freuen uns über jeden Interessenten. Ausgewählt werden ca. 8 Pferde-Reiter-Paare, die sich im typischen Outfit ihrer neuen gemeinsamen Tätigkeit präsentieren. Ob Spring-, Dressur- oder Vielseitigkeits-Reiterei, Westernreiten, mit Bodenarbeit oder vielleicht sogar vor der Kutsche. Wir möchten eine möglichst große Bandbreite zeigen. Solltet ihr und euer Ex-Galopper Teil eines Vereins sein, stellen wir euch gerne für euch und den Verein einige Freikarten zur Verfügung und bieten euch die Möglichkeit, Infomaterial über euren Verein auszulegen oder sogar einen Stand zu betreiben. Wir freuen uns auf eure Mails an info[at]duesseldorf-galopp.de!



Galopprennbahn Düsseldorf
7 Std. · 🌐

AUFRUF! Für alle Besitzer ehemaliger Rennpferde im Rheinland!
Jedes Jahr werden in Deutschland rund 700 Vollblutpferde für den Galopprennsport gezüchtet. Viele ... Mehr anzeigen

👍 79 7 Mal geteilt

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

MILLOWITSCH

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

50% Sieger/Starter **25%** Black Type/Starter

25% Zweijährige-Sieger/Starter

MILLOWITSCH	SEHREZAD	TITUS LIVIUS	MICROBELLIAN
		TREBLES	EMMY DORA
	MURIEL	FATH	MENARD
		HOODWINK	DORRLES

Unschlagbare Decktaxe: **1.111 Euro**

IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de





I Am Maximus ist unter Paul Townend ein überzeugender Sieger im Grand National. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Der souveräne I Am Maximus

Die Grand National in Aintree war in der Vergangenheit nicht unbedingt das erfolgreichste Ziel für Trainer Willie Mullins, seine Siege erzielte er vorzugsweise in den Gr.-Rennen in Cheltenham oder in seiner irischen Heimat. Was nicht bedeutete, dass er immer wieder Starter für das immer noch populärste Hindernisrennen Großbritanniens über die Irische See geschickt hatte. Bisher war Hedgehunter (Montelimar) 2005 sein einziger Treffer in dem Rennen gewesen, bis zum vergangenen Samstag. Da war I A Maximus (Authorized) in Mullins' achtköpfigen Aufgebot unter Paul Townend für JP McManus einer der eindrucksvollsten Sieger der letzten Jahre. 500.000 Pfund betrug nach 6800 Metern die Siegdotierung.

Der in Frankreich gezogene acht Jahre alte Wallach, als 7:1-Co-Favorit am Start, setzte sich im 32köpfigen Feld mit etwas mehr als sieben Längen Vorsprung auf Delta Work (Network) und Minella Indo (Beat Hollow) durch, auf den ersten vier Plätzen kamen Pferde aus Irland ins Ziel. Der Vorjahressieger Corach Rambler (Jeremy) wurde bereits am ersten der dreißig Hindernisse reiterlos.

» [Klick zum Video](#)

I Am Maximus hatte seine Karriere für Nicky Henderson in England begonnen, 2022 kam er nach Irland, wo er vor einem Jahr in Fairyhouse das Irish Grand National gewann. Damals schon für McManus, der ihn vor einem Jahr erwarb. In diesem Winter hatte er in seiner Heimat ein Gr. I-Jagdrennen in Fairyhouse und aktuell dort im Februar ein Gr. III-Jagdrennen gewonnen. Sein Temperament und sein nicht ganz sicherer Sprungstil hatten vor dem Grand National Fragen aufgeworfen, doch Paul Townend gab ihm ein extrem klug eingeteiltes Rennen.

Sein Vater, der einstige Epsom Derby (Gr. I)-Sieger **Authorized** (Montjeu), ist vor einigen Monaten aus der Türkei, wohin er von Frankreich aus verkauft wurde, nach Irland geholt worden, dort steht der 20jährige im Capital Stud. Mit dem Doppelsieger Tiger Roll hatte er sich als Vererber schon einmal in die Annalen des Grand National eingetragen.

Weitere McManus-Sieger

Schon der Freitag stand ganz im Zeichen von McManus-Pferden. Im Mittelpunkt war die Melting Chase (Gr. I) über 4000 Meter, wobei der acht Jahre alte Jonbon (Walk in the Park) aus dem Stall von Nicky Henderson als Favorit unter Nico de Boinville sechs Konkurrenten hinter sich ließ. Bei 16 Starts hat er bislang 13mal gewonnen, in Aintree ist er sogar noch ungeschlagen. Gegen Con-

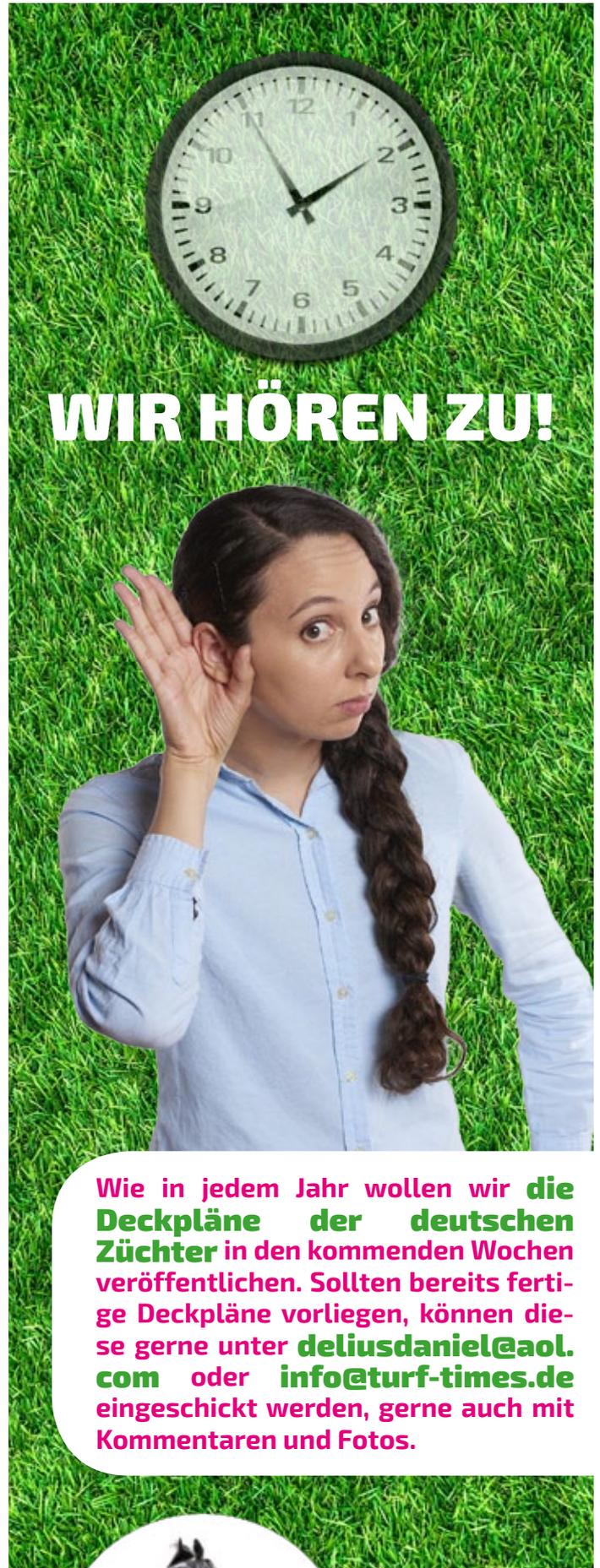
flated (Yeats) und Protektorat (Saint des Saints) war es in dem mit rund 167.000 Euro dotierten Jagdrennen aber kein leichter Gang. Für Nicky Henderson war es nach einem desaströsen Cheltenham-Meeting ein weiterer Lichtblick, nachdem tags zuvor bereits aus seinem Stall Sir Gino (It's Gino) ein Gr. I-Hürdenrennen für sich entscheiden konnte.

Ein weiterer prominenter Sieger war Mystical Power (Galileo), der Sohn der einstigen Klaskeshürdlerin **Annie Power** (Shirocco) im Novices' Hurdle (Gr. I) über 3300 Meter. Der von Willie Mullins trainierte fünf Jahre alte Wallach gehört der Besitzergemeinschaft McManus/Magnier/Ricci, war jetzt beim fünften Start zum vierten Mal erfolgreich. Seine einzige Niederlage hatte er in Cheltenham im Supreme Novices' Hurdle (Gr. I) erlitten, als er an dem seitdem nicht mehr gestarteten Slade Steel (Telescope) scheiterte. In dieser NH-Saison könnte er noch einmal beim Punchestown Festival Ende April/Anfang Mai antreten.

Der dritte McManus-Sieger am Freitag war Inothewayurthinkin (Walk in the Park), der unter Mark Walsh, der auch Mystic Power gesteuert hatte, die Mildmay Novices' Chase (Gr. I) über 5000 Meter gewann. Gavin Cromwell zeichnet als Trainer des Sechsjährigen.

+++

Am Samstag war es im Liverpool Hurdle (Gr. I) zumindest einmal ein in Großbritannien trainiertes Pferd, das den Zielpfosten als Erstes passierte. Strong Leader (Passing Gance) aus dem Stall von Trainer Olly Murphy schaffte unter Sean Bowen auf der 5000-Meter-Distanz seinen ersten Gr.-Sieg. Ansonsten war es fast wie unlängst in Cheltenham. Die irischen Ställe holten sich die Gr.-Rennen, Gordon Elliott war mit Brighterdayahead (Kapgarde) und Found Fifty (Solksjaer) erfolgreich, am Ende passte es dann ins Bild, dass der abschließende Gr. II-"Bumper" von Horaces Pearl (Authorized) gewonnen wurde, einem in Frankreich gezogenen Sechsjährigen, bei dem Julian Ince vom Haras du Logis Co-Züchter ist. Ihr Trainer Fergal O'Brien ist Ire - immerhin trainiert er in England.



WIR HÖREN ZU!

Wie in jedem Jahr wollen wir die **Deckpläne der deutschen Züchter** in den kommenden Wochen veröffentlichen. Sollten bereits fertige Deckpläne vorliegen, können diese gerne unter **deliusdaniel@aol.com** oder **info@turf-times.de** eingeschickt werden, gerne auch mit Kommentaren und Fotos.



DECKPLÄNE

Gestüt Hof Ittlingen

Der Sieg von **India** (Adlerflug) im Preis von Europa (Gr. I) war sicherlich das Highlight der Ittlinger Saison 2023, wobei es durch weitere Gruppe-Siege von **Lordano** (Adlerflug) und **Alessio** (Teofilo) zu einem sehr erfreulichen Herbst wurde. India hat wie zwei weitere hochkarätige Stuten den Rennstall inzwischen verlassen, doch scheint dieser mit 29 Pferden verteilt auf die Trainer Waldemar Hickst, Peter Schiergen, Marcel Weiß und Andreas Wöhler perspektivisch gut aufgestellt zu sein. Lordano gibt am Sonntag sein Jahresdebüt in Köln, Alessio hat eine Nennung bekommen. Zudem sind vier Ittlinger Hengste im Derby stehen geblieben, eine Stute hat noch ein Diana-Engagement.



Das Ittlinger Highlight 2023: India gewinnt den Preis von Europa. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Der Deckplan ist natürlich mit gewissen Schwerpunkten international ausgerichtet, doch werden hierzulande schon Akzente gesetzt. So bekommt Torquator Tasso (Adlerflug) in Auenquelle gleich sechs Stuten und auch **Neatico** (Medicean) in Erftmühle wird nicht vergessen. Der Gruppe I-Sieger war zur vergangenen Decksaison aus der Versenkung, genauer der Warmblutzucht kommend, reaktiviert worden. Mit wenigen Chancen hat er sich in den ersten Jahren im Gestüt achtbar geschlagen, so dass er noch einmal ins Geschäft eingestiegen ist. 24 Stuten hat er 2023 gedeckt, das lag sicher im Rahmen des Möglichen.

Die am besten aufgestellte Familie ist unverändert die "L"-Linie. Es ist die der 1929 vom Hauptgestüt Altefeld aus England eingeführten **Lovely Naples** (Vencedor), die für insgesamt fünf Derbysieger verantwortlich ist. Nach Ittlingen kam die Familie durch **Licata** (**Dschingis Khan**), die in

den Farben des längst vergessenen **Gestüts Weibelsgrund** des Züchters Friedrich Bähre aus dem norddeutschen Springe 1976 die German 1000 Guineas (Gr. II) gewann, zunächst in Frankreich in der Zucht aktiv war. Entscheidend war ihre Tochter **Laurea** (**Sharpman**). Diese ist zwar nur platziert gelaufen, wurde aber Mutter von zwei Derbysiegern, **Lando** (**Acatenango**) und **Laroche** (**Nebos**). In mehreren Generationen ist sie Mutter von 23 Blacktype-Pferden, ein dritter Derbysieger ist der in Frankreich aufgestellte Laccario (Scallo). Dieser hat im Haras d'Annebault 2022 und 2023 jeweils 28 Stuten gedeckt. Von ihm tragende Stuten erzielten bei Arqana immerhin Preise bis zu 52.000 Euro, ein Stutfohlen wurde für 25.000 Euro zugeschlagen. Laurea ist Laccarios dritte Mutter. Die weiteren Derbysieger, die auf Lovely Naples zurückgehen, sind im Übrigen Lauscher (Pantheon) und Lebos (Nebos).

Gleich zwölf Stuten aus dem aktuellen Deckplan stammen aus dieser Familie. Zu den jüngeren Semestern zählen **Luella** (Areion), die drei Rennen auf Distanzen bis zu 2100 Meter gewonnen hat und zu Japan nach Etzean geht, und die blendend gezogene **La Madalena** (Sea the Stars), die nicht gelaufen ist. Für sie wurde eine Reise zu Australien nach Coolmore gebucht.

Zwei Stuten aus der Familie gehen zu Neatico. **Larea** (Rock of Gibraltar), die vier Rennen gewinnen konnte, darunter einen Ausgleich II in München, hatte einen unglücklichen Start in der Zucht, eine Jährlingsstute hat Japan als Vater. **Lucy Lou** (Soldier Hollow) ist Siegermutter, hat jedoch noch Spielraum nach oben.

Torquator Tasso bekommt gleich vier Stuten aus der Familie. Die Dubawi-Tochter **Labrice** war Gr. III-Zweite und ist Mutter von **Loft** (Adlerflug), Sieger im Oleander-Rennen (Gr. II) und in den Belmont Gold Cup Stakes (Gr. II), aktuell in Australien nach einer Verletzungspause auf der Suche nach der Bestform. Sein ein Jahr jüngerer Bruder **Lordano** (Adlerflug) hat das Deutsche St. Leger (Gr. III) und das Silberne Pferd (Gr. III) gewonnen, es könnte langfristig für ihn erneut in die "Cup"-Rennen gehen. Bei Marcel Weiß stehen drei Geschwister von diesen beiden, Lilybet (Soldier Hollow) ist vergangene Saison platziert gelaufen.

Laxxia war dreimal siegreich, sie war nach einem Verkaufsrennen schon in Frankreich, von wo man sie zurückgekauft hat. Ihr Erstling Laxxio (Nathaniel) steht noch mit einer Derbynennung versehen bei Andreas Wöhler. **Lopera** ist eine der letzten Töchter von **Monsun**. Sie hat zwei Rennen gewonnen, darunter ein Listenrennen in Hannover. In der Zucht hat sie bislang wenig bewegt, vielleicht kann die zwei Jahre alte Loressa (Sottsass) bei Peter Schiergen etwas bewegen. **Lovelle**

(Teofilo), die nur zweimal lief, dabei in Düsseldorf über 2100 Meter gewann, hat als Erstling vergangenes Jahr einen Hengst von Zarak gebracht.

Laccata genießt als Mutter von Laccario einen besonderen Stellenwert, zudem hat sie den achtfachen Sieger Lascalo (Scalo) gebracht. Ansonsten hat sie etwas gestreut, doch gelten dem drei Jahre alten Ladoro (Frankel), den Waldemar Hickst trainiert, gewisse Erwartungen, genügend Nennungen hat er. Die Mutter geht zu Nathaniel.

Iquitos in Röttgen bekommt Besuch von **Lady Laura** (Holy Roman Emperor), die über 2400 Meter in Chantilly gewann, Vierte im Prix de Thiberville (LR) war. Zu dem von zahlreichen deutschen Züchtern in dessen erstem Gestütsjahr häufig berücksichtigten Modern Games (Dubawi) in Dalham Hall Stud reist **Love More**, Schwester der Gr. II-Siegerin Longina (Monsoon), sie hat bei nur vier Starts gewonnen. Longina hat in Frankreich die aktuelle Listensiegerin Ottery (Dubawi) auf der Bahn, diese war vergangenes Jahr u.a. im Prix de Royaumont (Gr. III) erfolgreich.

Es bleibt aus der Familie noch die erstklassige Rennstute **Liberty London** (Maxios), Siegerin in Gr. III-Rennen in Düsseldorf und Dortmund, mehrfach gruppeplatziert. Ihr Erstling ist ein Jährlingshengst von Kingman (Invincible Spirit), danach hatte sie bedauerlicherweise eine Totgeburt. Kingman, Vater von bisher 46 Gr.-Siegern, ist wieder der Partner von Liberty London. Zahlreiche seiner Söhne sind schon im Gestüt, u.a. Palace Pier und Persian King, gut gestartet ist der in Coolmore aufgestellte Calyx.

Eine weitere tragende Familie in Ittlingen ist über das **Gestüt Asta** nach Werne gekommen. Eine der Stammütter trägt den Asta-typischen Namen **Ankertrosse (Shantung)**. Ihr gehören vier Stuten der Herde an. Neu eingestellt wurde **Ability** (Mastercraftsman), die im vergangenen August ein Listenrennen in Hannover über 2400 Meter gewann, in Hamburg und erneut Hannover in dieser Klasse noch zweimal Zweite war. Mit Sea The Stars (Cape Cross) als Partner greift man natürlich gleich in die oberste Schublade. Ihre Mutter **Atiara** (Pivotal) hatte bisher mit Areo (Medicean), Area (Maxios) und Atiara (Teofilo) drei weitere Blacktype-Pferde auf der Bahn. Die zwei Jahre alte Abilay (Le Havre) steht bei Waldemar Hickst, mit der Mutter bekommt Neatico eine gute Chance.

Anaita (Dubawi), die auf der Liste von Camelot steht, hatte bisher drei Blacktype-Pferde auf der Bahn, den Gruppe-Sieger und Deckhengst Accon (Camelot), die Gruppensiegerin Amorella (Nathaniel) und die mehrfach listenplatziert gelaufene Accola (Scalo). Die jetzt vier Jahre alte Anatea (Teofilo), die nicht am Ablauf war, wurde im Dezember bei Arqana für 47.000 Euro verkauft. Und eine



Ability, eine weitere prominente Maidenstute, ist in Hannover mit Robert Havlin erfolgreich. www.galoppfoto.de

zwei Jahre alte Sea The Stars-Tochter ging einige Monate zuvor an gleicher Stelle für 410.000 Euro an David Redvers.

Alandia, eine Schwester der erstklassigen Steher **Altano (Galileo)** und **Araldo (High Chaparral)**, wird von Sea The Moon gedeckt. Sie ist Mutter von Alessio (Teofilo), erfolgreich in The Länd Trophy (Gr. III), jeweils Dritter in Gr. III-Rennen in Mailand und Deauville. Ihr drei Jahre alter Sohn Alleno (Nathaniel) hat gerade in Berlin-Hoppegarten beim Debüt gewonnen, zweijährig ist Alana (Teofilo).

Calyxa (Pivotal) hat die Hamburger Meile (Gr. III) sowie vier Listenrennen gewonnen, war mehrfach Gr. I-platziert, doch hat sie für Haus Ittlingen in der Zucht bisher enttäuscht, auch wenn drei ihrer Nachkommen gewonnen haben. Sie hat noch junge Nachzucht von Too Darn Hot, Ulysses und aktuell Nathaniel, geht zu dem Newcomer Chaldean (Frankel). Der Sieger in den 2000 Guineas (Gr. I) und den Dewhurst Stakes (Gr. I) startet im Banstead Manor Stud von Juddmonte mit einer vollen Liste.

Daksha gewann vierjährig den Prix Alle France (Gr. III), war Zweite im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) und Dritte im Prix Corrida (Gr. II). Sie ist Mutter des Gr. III-Siegers Danelo (Exceed and Excel) und des Listensiegers Vachement (Dubawi). Der zwei Jahre alte Dayton (Australia) steht bei Waldemar Hickst.

Ein relativ neuer Name in der Herde ist **Debutante** (Gold Away), eine Schwester der großen Danedream (Lomitas), dazu der Gruppe-Sieger Venice Beach (Galileo) und Broadway (Galileo). Debutante selbst hat gewonnen und war in Listenrennen in Maisons-Laffitte und Chantilly jeweils Dritte. Für 34.000 Euro wurde sie tragend von Zelzal bei Arqana gekauft, heraus kam eine Stute, die jetzt im Jährlingsalter ist. Das Papier von Debutante wurde erst vor wenigen Tagen gewaltig aufgewertet, denn ihre von Gavin Herson

trainierte Tochter Dare to Dream (Camelot) gewann in ParisLongchamp den Prix Vanteaux (Gr. III). Eine zwei Jahre alte Sea The Stars-Tochter wurde bei Arqana für 260.000 Euro an Sumbe verkauft.

Debutante geht zu Zarak, ein Hengst, der auch als erster Partner für India (Adlerflug) ausgewählt wurde. Diese hat sich von Jahr zu Jahr steigern können, die Krönung war der Sieg im Preis von Europa (Gr. I), bei der Wahl zum "Galopper des Jahres" wurde sie immerhin Zweite. Bei 18 Starts hat sie acht Rennen gewonnen, neben dem Kölner Treffer noch Gr. III-Rennen in ParisLongchamp, Magdeburg, Hannover und Berlin-Hoppegarten, hinzu kommen Listensiege und zahlreiche Gruppe-Platzierungen. Ihr Bruder Ivory Land (Lando) hat in Frankreich mehrere Gruppe-Rennen über weite Wege gewonnen, er wurde in Spanien als Deckhengst aufgestellt, doch ohne Spuren zu hinterlassen.

Eleni hat ein Listenrennen in Hannover über 2000 Meter gewonnen, war auf dieser Ebene in Hamburg auch noch einmal Zweite. Der zwei Jahre Elano (Nathaniel) steht bei Waldemar Hickst, gebucht ist sie nun zu Gleneagles.

Aus einer starken und stets aktuellen Röttgener Linie stammt **Enissa**, ein einstiger finanziell anspruchsvoller BBAG-Kauf, Listensiegerin in Köln. Ihr Erstling Elvetica (Best Solution) ist bei der BBAG in den Stall von Trainer Philippe Decouz nach Frankreich verkauft worden, ein Jährlingshengst hat erneut Best Solution als Vater. Dieses Jahr geht es zu Iquitos.

Global Wand, eine weitere Partnerin von Neatico, ist eine Vertreterin der Grimpola (Windwurf)-Familie, sie ist dreifache Siegerin und listenplatziert gelaufen. Ihr Sohn Great Rotation (Siyouni) hat vergangenes Jahr ein Quinté-Handicap in Deauville gewonnen, dreijährig ist Garvey (Zarak) bei Waldemar Hickst.

Loyalty (Lando), eine weitere Stute auf der Liste von Torquator Tasso, ist zweifache Siegerin und Schwester des Derbysiegers und Deckhengstes Lucky Speed (Silvano). Diese Linie des einstigen Weltranglisten-Ersten Equinox (Kitsan Black) ist aktuell etwas unterrepräsentiert. Loyalty hat Lark in the Mornin (Soldier Hollow) auf der Bahn, aktueller Gr. III-Sieger über Hürden in Cheltenham, Marcel Weiß trainiert die drei Jahre alte Loreen (Best Solution).

Nicella, eine Schwester von Neatico (Medicean), hatte mit dem Gr. II-Dritten Novano (Samum) und Nikkei (Pivotal), Sieger im Silbernen Pferd (Gr. III), bereits zwei gute Söhne auf der Bahn. Vielleicht wird Narrativo (Adlerflug), Zweiter im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) noch besser, er steht inzwischen bei Peter Schiergen. Vor einigen

Wochen kam eine Stute von Sottsass zur Welt, dringend erwünschter weiblicher Nachwuchs.

Romance Story, Schwester der Gr. II-Siegerin Strathspey (New Approach), wurde einst aus dem Bestand von Godolphin erworben. Sie hat zwei Rennen gewonnen, war in Düsseldorf, Hannover und München in Listenrennen platziert. Sie ist Mutter von Siegern, aber Luft nach oben gibt es immer. Auch sie geht zu Torquator Tasso.



Stella, hier unter Michael Cadeddu nach dem Listensieg in Dortmund. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttman

Die Familie der großartigen Scalo (Lando) und Sound (Lando) wird im Moment durch vier Stuten vertreten. **Sky Red** war nicht am Start, doch ist sie als Tochter des Champions Redoute's Choice und Schwester der genannten Grand-Prix-Pferde eine interessante Zuchtstute. Ihr Sohn Skylo (Postponed) könnte dieses Jahr nachholen, er war nach dem Derby nicht mehr am Start und ist inzwischen Wallach. Es gibt junge Nachkommen von Sea The Moon und Nathaniel, dieses Jahr wurde Intello (Galileo) gebucht. Am neuen Standort, dem Haras de Beaumont, ist der Vater von bisher 13 Gr.-Siegern wieder sehr beliebt, 2023 hat er 125 Stuten gedeckt.

Showtime ist eine Tochter der Gr. III-Siegerin Sexy Lady (Daneshill Dancer), einer Schwester der genannten Scalo und Sound. Bei acht Starts hat sie vier Rennen gewonnen, zuletzt einen Ausgleich II in Berlin-Hoppegarten. Ihr Erstling Skywalk (Adlerflug) war gerade beim Debüt Dritter. Sie geht jetzt erneut zu Space Blues (Dubawi) nach Irland, von ihm hat sie bereits eine Jährlingsstute.

Startissima, die nach Frankreich zu Galiway gereist ist, ist die Tochter einer Schwester der Scalo-Mutter Sky Dancing (Exit to Nowhere). Sie ist Mutter der neu eingestellten **Stella** (Neatico), die auf vielen Distanzen erfolgreich war, zwei Listenrennen in Dortmund und eines in Hannover gewann, auch Dritte im Silbernen Pferd (Gr. III) war. Für Stella ging es auf die Reise zu Camelot nach Irland.

Koppel-Impressionen vom Gestüt Hof Ittlingen



Stute v. Saxon Warrior – Sunny Belle geb. 05.02.



Stute v. Japan – Love More geb. 05.02.



Stute v. Counterattack – Larea geb. 04.03.



Hengst v. Sea The Moon – Atiara geb. 03.02.



Stute v. Neatico – Lopera.07.02.



Stute v. Neatico – Lovelle geb. 05.02.



Hengst v. Neatico – Global Wand geb. 16.02.



Hengst v. Sea The Moon – Debutante geb. 09.04.



Stute v. Nathaniel – Labrice geb. 08.02.

Survey (Big Shuffle), die zweite Ittlinger Stute für Intello, hat u.a. das Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III) gewonnen. Sie war mehrfach auch in Black Type-Rennen platziert und kam auf ein Rating von 92,5 kg. Ihr Erstling **Sunny Belle** war Siegerin und in drei Listenrennen auf Distanzen bis zur Meile platziert, danach kam u.a. **Sampras** (Iffraaj), der Vierte im Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II), und die Gr. III-Dritte Sunset Lane (Soldier Hollow). Die zwei Jahre Springtime (No Nay Never) steht bei Peter Schiergen. Sunny Belle, deren Sohn Sullivan (Adlerflug) bei Marcel Weiß steht, bleibt bei Neatico.

AUSTRALIA (2011), v. Galileo - Ouija Board v. Cape Cross (Coolmore Stud/IRE)

La Madalena (2020), v Sea the Stars - Lopera v. Monsun, Hengstfohlen v. Torquator Tassp, 23.2,

Nicella (2006), v. Lando - Nicola Bella v. Sadler's Wells, Stutfohlen v. Sottsass, 22.3.

CAMELOT (2009), v. Montjeu - Tarfah v. Kingmambo (Coolmore Stud/IRE)

Anaita (2009), v. Dubawi - Aliette v. Lando, Stutfohlen v. Churchill, Stutfohlen v. Churchill, 21.1.

Stella (2018), v. Neatico - Startissima v. Green Tune, Maiden

CHALDEAN (2020), v. Frankel - Suelita v. Dutch Art (Banstead Manor Stud/GB)

Calyxa (2010), v. Pivotal - Chantra v. Lando, Stutfohlen v. Nathaniel

GALIWAY (2011), v. Galileo - Danzigaway v. Danehill (Haras de Colleville/FR)

Startissima (2007), v. Green Tune - Starla v. Lando

GLENEAGLES (2012), v. Galileo - You'resothrilling v. Storm Cat (Coolmore Stud/FR)

Eleni (2015), v. Kendargent - Encore Moi v. Danehill Dancer

INTELLO (2010), v. Galileo - Impressionante v. Danehill (Haras de Beaumont/FR)

Sky Red (2015), v. Redoute's Choice - Sky Dancing v. Exit to Nowhere, Stutfohlen v. Camelot, 12.4.

Survey (2009), v. Big Shuffle - Shadow Queen v. Lando, Stutfohlen v. Torquator Tasso, 22.3.

IQUITOS (2012), v. Adlerflug - Irika v. Areion (Gestüt Röttgen)

Enissa (2015), v. Soldier Hollow - Elora v. Alkalde, Stutfohlen v. Space Blues, 14.4.

Lady Laura (2018), v. Holy Roman Emperor - Laura v. Montjeu

JAPAN (2016), v. Galileo - Shastye v. Danehill (Gestüt Etzean)

Luella (2017), v. Areion - Ledicea v. Medicean

KINGMAN (2011), v. Invincible Spirit - Zenda v. Zamindar (Banstead Manor Stud/GB)

Liberty London (2016), v. Maxios - Ledicea v. Medicean

MODERN GAMES (2019), v. Dubawi - Modern Ideals v. New Approach (Dalham Hall Stud/GB)

Love More (2012), v. Monsun - Love Academy v. Medicean, Stutfohlen v. Alson, 5.2.

NATHANIEL (2008), v. Galileo - Magnificent Style v. Silver Hawk (Newsells Park Stud/GB)

Laccata (2008), v. Lomitas - La Donna v. Shirley Heights



NEW BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

NEATICO (2007), v. Medicean – Nicola Bella v. Sadler's Wells (Gestüt Erftmühle)

Atiara (2004), v. Pivotal – Abitara v. Rainbow Quest, Hengstfohlen v. Sea the Moon, 3.2.

Global Wand (2011), v. Doyen – Goonda v. Dars-haan, Hengstfohlen v. Neatico, 16.2.

Larea (2014), v. Rock of Gibraltar – Landia v. Acatenango, Stutfohlen v. Counterattack, 4.3.

Lucy Lou (2014), v. Soldier Hollow – Laurella v. Acatenango, Stutfohlen v. Torquator Tasso, 9.4.

Sunny Belle (2014), v. Exceed and Excel – Survey v. Big Shuffle, Stutfohlen v. Saxon Warrior, 5.2.

SEA THE MOON (2011), v. Sea The Stars – Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

Alandia (2012), v. Adlerflug – Alanda v. Lando

Daksha (2010), v. Authorized – Dareen v. Rahy,

SEA THE STARS (2006), v. Cape Cross – Urban Sea v. Miswaki (Gilltown Stud/IRL)

Ability (2019), v. Mastercraftsman – Atiara v. Pivotal, Maiden

SPACE BLUES (2016), v. Dubawi – Miss Lucifer v. Noverre (Kildangan Stud/Irland)

Showtime (2014), v. Pivotal – Sexy Lady v. Danehill Dancer, Stutfohlen v. Neatico, 2.3.

TORQUATOR TASSO (2017), v. Adlerflug – Tijuana v. Toylsome (Gestüt Auenquelle)

Labrice (2008), v. Dubawi – Laurella v. Acatenango, Stutfohlen v. Nathaniel, 8.2.

Laxxia (2015), v. Maxios – Laccata v. Lomitas, Hengstfohlen v. Neatico, 7.4.

Lopera (2013), v. Monsun – Larella v. Anabaa, Stutfohlen v. Neatico, 7.2.

Lovelle (2018), v. Teofilo – Love more v. Monsun, Stutfohlen v. Neatico, 5.2.

Loyalty (2012), v. Lando – Lysuna v. Monsun

Romance Story (2012), v. New Approach – Perfect Note v. Shamardal, Stutfohlen v. Kendargent, 25.3.

ZARAK (2013), v. Dubawi – Zarkava v. Zamindar (Haras de Bonneval/FR)

Debutante (2011), v. Gold Away – Danedrop v. Danehill, Hengstfohlen v. Sea the Moon, 9.4.

India (2018), v. Adlerflug – Ivory Coast v. Peintre Celebre, Maiden




“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times hat sein/ihr Titelbild aktualisiert.
3 Tage · 🌐

Der erste Gruppensieg 2024 geht an den 4-jährigen Zarak-Sohn Arcandi, das Gestüt Ebbesloh, Trainer Peter Schiergen und Jockey Sibylle Vogt

Der Sieger im ersten Gruppe-Rennen der deutschen Turfsaison heißt Arcandi. In einem spannenden Finale holte sich der vierjährige Wallach aus dem Kölner Quartier von Trainer Peter Schiergen am Sonntag auf dem Düsseldorfer Grafenberg vor 8.000 Zuschauern die mit 55.000 Euro dotierte Kalkmann Frühjahrs-Meile, Gr. III. Unter der Schweizer Amazone Sibylle Vogt entschied ein Hals zugunsten des 13,2:1- Außenseiters gegen den Vorjahressieger See Hector unter Thore Hammer-Hansen. Dritter wurde Best Lightning unter Hugo Boutin. Beide platzierten Pferde werden ebenfalls in Köln von Henk Grewe und Andreas Suborics trainiert. Besitzer und Züchter des Siegers Arcandi ist das traditionsreiche Gestüt Ebbesloh aus Güterloh, dessen Rennfarben seit 1912 existieren.

Peter Schiergen, Trainer von Arcandi: „Wir waren vor dem Rennen zuversichtlich, zumal er sehr gut gearbeitet hatte. Dass das Pferd Klasse hat, wussten wir. In einer Pause wurde er kastriert, das hat ihm ebenfalls gut getan.“

Zum kompletten Rennen: https://www.turf-times.de/_/2024-04-14-duesseldorf-5-r...

Quelle: Galopprennbahn Düsseldorf
#turf-times
@galoppfoto.de Frank Sorge - Stephanie Gruttmann



👍 200 4 Kommentare 1 Mal geteilt

 **Gabriele Gaul**
Gratuliere herzlich!
3 Tage · Gefällt mir · Antworten

 **Christiane Schlott**
Gratulation und ein "Hals und Bein" für die Saison.
3 Tage · Gefällt mir · Antworten

 **Michaela Kipper**
ARCANDI! Sicher ein schwieriges Pferd. Ich mochte ihn schon immer! Und heute war er mein Favorit, yeah! Super gemacht!
3 Tage · Gefällt mir · Antworten

 **Kristina Banks**
Glückwunsch an Sybille, das hat super ausgesehen, wie Arcandi von hinten angerauscht kam!
3 Tage · Gefällt mir · Antworten



Aktuelle Galopp-News?

WIR RECHERCHIEREN. SIE ABONNIEREN.

www.galopp-newsletter.de



DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Achaeus (2016), W., v. **Tertullian** - Anatola, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 10. März in Balnarring/Australien, 1600m, ca. €1.400

BBAG-Jährlingsauktion 2017, €80.000 an Tina Rau BS

Achaeus (2016), W., v. **Tertullian** - Anatola, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 30. März in Balnarring/Australien, 1600m, ca. €1.400

BBAG-Jährlingsauktion 2017, €80.000 an Tina Rau BS

Interstella (2018), St., v. **Nutan** - Invisible Flash, Zü.: **Ursula & Jürgen Imm**

Siegerin am 12. April in Marseille-Vivau/Frankreich, 2000m (Polytrack), €8.500

Goliath (2020), W., v. **Adlerflug** - Gouache, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Zweiter am 14. April in ParisLongchamp, Prix Lord Seymour, Listenr., 2400m, €10.400

Roi de l'Air (2020), W., v. **Amaron** - Reine Galante, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 14. April in Senonnes-Pouancé/Frankreich, 2100m, €4.500

BBAG-Herbstauktion 2023, €15.000 an Kurt Fekonja

El Konsti (2020), W., v. **Helmet** - Emily of Tinsdal, Zü.: **Anton Hörl**

Sieger am 14. April in Meran/Italien, 2200m, €3.750

Lovebird (2020), St., v. **Adlerflug** - La Khaleesi, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Siegerin am 14. April in Wissembourg/Frankreich, 2400m, €4.000

BBAG-Herbstauktion 2021, €24.000 an Hans-Dieter Wüst

Legionär (2018), W., v. **Protectionist** - Lomitas Dream, Zü.: **Manfred Ommer**

Sieger am 14. April in Hereford/Großbr., Hürdenr. - Hcap, 3900m, ca. €4.600

Panjari (2018), W., v. **Camelot** - Path Wind, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 16. April in Ffos Las/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €4.800



Night of Dreams (2021), W., v. **Amaron** - Night of Love, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 17. April in Mailand/Italien, Hcap, 2000m, €4.200

BBAG-Jährlingsauktion 2022, €10.000 an Bruno Grizzetti

Whymper (2019), W., v. **Maxios** - Wurfspiel, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 17. April in Fontainebleau/Frankreich, Jagdr., 3850m, €10.580

BBAG-Herbstauktion 2020, €30.000 an Jeremie Bosert



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

BRAMETOT

Brametot Lux (2021), Sieger am 10. März in Kas-sar Said/Tunesien, 1700m

COUNTERATTACK

Power Sister (2018), Siegerin am 9. März in Bar-caldine/Australien, 1100m (Sand)

RED JAZZ

Suityourselfboss (2019), Siegerin am 13. April in Dundalk/Irland, 1600m (Polytrack)

RELIABLE MAN

Grinzinger Allee (2016), Sieger am 7. April in Port Lincoln/Australien, 1750m





Bauyrzhan Murzabayev steigt am Sonntag in Köln zum ersten Mal in 2024 in Deutschland in den Sattel. ©miro-cartoon

RENNVORSCHAU NATIONAL

Köln, 21. April

Carl Jaspers Preis
Gruppe II, 70.000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht, Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
----------	---	---------

- | | | |
|---|---|-----------------------------|
| 1 | 1 Assistent , 58 kg
Eckhard Sauren / Henk Grewe
2019, 5j., db. H. v. Sea The Moon - Anna Kalla (Kallisto)
1-2-4-5-3-1-6-1-1-3 | Thore Hammer-Hansen |
| 2 | 2 Lordano , 57 kg
Gestüt Ittlingen / Marcel Weiß
2019, 5j., F. W. v. Adlerflug - Labrice (Dubawi)
1-1-1-4-1-2-1-1 | René Piechulek |
| 3 | 3 Mr Hollywood , 57 kg
HH Sheikh A.B.K. Al Thani Oberhof Weiss / Henk Grewe
2020, 4j., b. H. v. Iquitos - Margie's Music (Spinning World)
1-15-2-2-2-1-1 | Leon Wolff |
| 4 | 4 Sammarco , 57 kg
Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen
2019, 5j., b. H. v. Camelot - Saloon Sold (Soldier Hollow)
2-6-3-4-4-4-5-2-3-1 | Bauyrzhan Murzabayev |

5 5 **Tünnes**, 57 kg

Andrasch Starke

Holger Renz / Markus Klug

2019, 5j., F. H. v. Guiliani - Tijuana (Toylsome)

4-4-2-9-1-1-1-1-2

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

RENNBAHNEN

Fan-Camp auf der Horner Rennbahn?

Auf der Horner Rennbahn soll zwei Wochen vor der Derby-Woche ein großes Fan-Camp für niederländische Fußball-Anhänger entstehen. Am 16. Juni, einem Sonntag, treffen die Niederlande im Rahmen der Europameisterschaft in Hamburg auf Polen. Dafür werden Zehntausende von Niederländern in der Hansestadt erwartet, die teilweise auch ohne Ticket anreisen. Es gab für einen gigantischen Zeltplatz eine Anfrage an die Behörde für Inneres und Sport. Wie der Hamburger Medien berichteten, hat es bereits eine Ortsbesichtigung gegeben, geklärt werden müssen dem Vernehmen nach noch Brandschutz- und Lärmfragen, zudem bedarf es eines Sicherheitskonzeptes.

Köln, 21. April
Karin Baronin von Ullmann - Schwarzgold-Rennen

Gruppe III, 70.000 €

Für 3-jährige Stuten, Distanz: 1600m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Formen	
1	2 Analytics , 58 kg Gestüt Ebbsloh / Peter Schiergen 2021, 3j., b. St. v. Brametot - Santanna (Country Reel)	Bauyrzhan Murzabayev	70:10
2	7 Lady Mary , 58 kg Graf u. Gräfin Stauffenberg / Andreas Suborics 2021, 3j., b. St. v. Lawman - La Reine Noir (Rainbow Quest)	Martin Seidl	25:10
3	1 Quetame , 58 kg Stiftung Gestüt Fährhof / Andreas Suborics 2021, 3j., b. St. v. Saxon Warrior - Quaduna (Duke of Marmalade)	Hugo Boutin	50:10
4	6 Queues Likely , 58 kg Heather A. Pininger u. Partner/GB / James Stanley Moore 2021, 3j., b.St. v. Massaat - Bakoura (Green Desert)	Billy Loughnane	60:10
5	3 Royal Night , 58 kg Gestüt Etzean / Peter Schiergen 2021, 3j., b. St. v. Acclamation - Royal Princess (Lord of England)	Sibylle Vogt	100:10
6	5 Saman , 58 kg Darius Racing / Henk Grewe 2021, 3j., b. St. v. Counterattack - Scouting (New Approach)	Leon Wolff	120:10
7	8 Waria , 58 kg Gestüt Röttgen / Maxim Pecheur 2021, 3j., b. St. v. Areion - Well Spoken (Soldier Hollow)	Jozef Bojko	210:10
8	4 Words of Peace , 58 kg Georg Engel / Sascha Smrczek 2021, 3j., db. St. v. Palace Prince - Words of Love (Soldier Hollow)	Bayarsaikhan Ganbat	85:10

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Grupperennen ohne Deutsche
Freitag, 19. April
Saint-Cloud/FR

Prix Cleopatre - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 2100 m

Samstag, 20. April
Curragh/IRE

Alleged Stakes - Gr. III, 55.000€, 4 jährige und ältere Pferde, 2000m

Newbury/GB

 Arrest, der letztjährige St.-Leger-Zweite, gibt sein Saisondebüt in Newbury. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Greenham Stakes - Gr. III, 101.000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, 1400 m

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

Finest Surprise Stakes (John Porter Stakes) - Gr. III, 80.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Dubai Duty Free Stakes (Fred Darling Stakes) - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 1400 m

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

RENNBAHNEN
HKJC unterstützt Besitzer

Der Hong Kong Jockey Club (HKJC) will die gestiegenen Kosten für die Besitzer der Pferde abfangen und hat dazu für die Saison 2024/2025 140 Millionen HK-Dollar (ca. €16,8 Mio.) bereitgestellt. So soll das einheitliche monatliche Trainingsgeld von bisher 38.200 HK-Dollar auf 30.000 HK-Dollar (ca. €3.600) gesenkt werden. In den ersten vier Monaten nach dem Import eines Pferdes soll es 25.000 HK-Dollar betragen. Außerdem gibt es einen Zuschuss für Pferde, die aus dem Rennbetrieb ausscheiden.